



HELMUT SCHMIDT
UNIVERSITÄT

Universität der Bundeswehr Hamburg

Modulhandbuch

2019

für den Bachelor-Studiengang

Bildungs- und Erziehungswissenschaft

der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

Ab Jahrgang 2019

30.04.2019

Erläuterung zum Modulhandbuch

Das Modulhandbuch liefert Beschreibungen der Module, d.h. der Lernziele und Inhalte, Lehrveranstaltungen, Lernformen, Teilnahmevoraussetzungen, Verwendbarkeit, der anzusetzenden Arbeitszeiten, Leistungspunkte, Prüfungsmodalitäten, des Zeitraums, über den das Modul sich erstreckt usw.

Über die allgemeinen Rahmenbedingungen des Studiums an der HSU informieren der Selbstreport der HSU/UniBw und die Studiengangsbeschreibungen der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften. Dort befindet sich auch eine detaillierte Beschreibung des Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaft. Ablauf und Verfahren von Prüfungen sind in der Allgemeinen Prüfungsordnung für Bachelor- und Master-Studiengänge an der HSU/UniBw (A PO) und ergänzend dazu in der Fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung (FSPO) für die Bachelor- und Masterstudiengänge Bildungs- und Erziehungswissenschaft (BuErz) festgelegt. In allen Zweifelsfällen sind die Bestimmungen der APO bzw. der FSPO BuErz maßgeblich.

In der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften sind im Rahmen des B.A.-Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaft folgende Fächer vertreten:

1. Allgemeine Erziehungswissenschaft (AEW)
2. Erwachsenenbildung/Weiterbildung (EB/WB)
3. Berufsbildung (BB)
4. Methoden
5. Psychologie
6. Soziologie
7. Wahlpflichtfach Beratungspsychologie
8. Wahlpflichtfach Personalmanagement
9. Wahlpflichtfach Geschichtswissenschaft
10. Wahlpflichtfach Bewegungswissenschaft.

Bei einigen dieser Fächer besteht eine Wahlpflicht:

1. Von den sog. Studienrichtungen „Erwachsenenbildung/Weiterbildung“ und „Berufsbildung“ ist eine auszuwählen.
2. Von den Wahlpflichtfächern „Beratungspsychologie“, „Personalmanagement“, „Geschichtswissenschaften“ und „Bewegungswissenschaft“ ist eines auszuwählen.

Die Module sind in der Reihenfolge ihrer Modulnummern aufgeführt. Dabei indizieren die ersten beiden Ziffern nach dem Studiengangskürzel „BuErz“ bzw. dem Fakultätscode „BE“ das Trimester, in dem die Veranstaltungen des Moduls beginnen. In dem folgenden Studienablaufplan sind die Module der einzelnen Fächer in den Spalten untereinanderstehend aufgeführt.

Wichtige Hinweise:

- Das Modulhandbuch gilt erstmalig für das Bachelor-Studium BuErz des Studierendenjahrgangs 2019. Die Studierenden der Eintrittsjahrgänge 2017 und 2018 studieren den Bachelor-Studiengang nach den Vorgaben des Modulhandbuchs 2012 zu Ende.
- Die **Anwesenheitspflicht** bei Lehrveranstaltungen ist in der APO §10 (3) festgelegt. An einer Lehrveranstaltung regelmäßig teilgenommen hat danach, wer im Laufe des Trimesters mindestens an drei Viertel der Termine teilgenommen hat. Die FSPO des Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaften §10 (3) sieht außerdem vor, dass Lehrende festlegen können, dass die Zahl der Fehltermine über die Regelung der allgemeinen Prüfungsordnung hinaus begrenzt ist.
- Die Modulprüfung ist benotet. Sie wird in der Regel als Abschlussprüfung für ein Modul durchgeführt. Sie kann auch aus mehreren Teilprüfungen bestehen.
- Zulässige Prüfungsformen sind im §13 (1) sowie in der Modul- und Prüfungsliste der FSPO BuErz aufgeführt und definiert.
- Abschlussarbeit: Die Dauer der Bearbeitung und der Umfang der Bachelorarbeit sind im §14 (5) FSPO BuErz festgelegt. Bitte **beachten Sie** auch frühzeitig §14 (6) FSPO BuErz. Danach gilt die Bachelor-Arbeit hinsichtlich der Bearbeitungszeit spätestens zum Ende des 6. Trimesters, also zum 01. Oktober des zweiten Bachelor-Studienjahres als übernommen. Es wird empfohlen, sich frühzeitig um eine Betreuung zu kümmern. Angemeldet werden soll die Abschlussarbeit zum tatsächlichen Termin der Übernahme der Arbeit, d.h. spätestens zu Anfang Oktober.
- Bei Fragen zu einzelnen Lehrveranstaltungen oder ganzen Modulen wenden Sie sich bitte an die jeweiligen Dozent*innen bzw. die Modulbeauftragten. Bei Fragen zur individuellen Gestaltung des Studiums wenden Sie sich bitte an die/den amtierende(n) Studiendekanin/Studiendekan.

Studienablaufplan Bachelorstudium

Stud.tr. /LP	AEW		Studienrichtung		Fach			Wahlpflichtfach				Spezielle Module				LP					
			EB/WB	BB	Meth	Psy	Soz	Psy	Pers	Gesch	BeWi	Bibl	Praktikum	Sprachen-zentrum	BA-Arbeit	ISA	Summe				
1 HT 23 LP	01001 LP 6	02001 LP 6	01002 LP 8	01003 LP 8	01004 LP 5	01005 LP 6 ¹	01006 LP 8	01007 LP 8	01008 LP 8	01009 LP 9	01010 LP 6	IL 501 LP 1	LP 4		ISA LP15	Anerkennung von Leistungen: Sprachleistungsprofil SLP 3332 LP8					
2 WT 21 LP					02004 LP 6												03002 LP 6	03003 LP 6	03005 LP 9	03006	LP 15
3 FT 20LP					03001 LP 6																
Vorlesungs-freie Zeit												LP 15									
4 HT 15 LP	05001 LP 6	04001 LP 6	05002 LP 10	05003 LP 10	05004 LP 9		03006 LP 7	04007 LP 7	04008 LP 7	04009 LP 6	04010 LP 9										
5 WT 21 LP																	06001 LP 6				
6 FT 18 LP																					
Vorlesungs-freie Zeit												BA-Arbeit 12 LP									
7 HT 8 LP																					
LP	36		24	24	20	15	15	15	15	15	15	1	15	4	12	15	180				

AEW/PSY/METHSOZ/Studienricht. BB od. EB/WPF/Bibl (126 LP, siehe LP linke Spalte) + Prakt. (15 LP) + BA-Arbeit (12 LP) + Sprache (4 LP + 8 LP) + ISA (15 LP) = 180 LP

¹ Kapazitätsbedingt Seminare auch im 2. Trimester möglich

Modulübersicht Bachelor Studiengang

Modul-Nr.	Fach	Modul-Titel	TR	LP	S.
BuErz 01001	AEW	Einführung in die Grundlagen der Erziehungswissenschaft <i>Introduction to Educational Science</i>	1-2	6	10
BuErz 01002	EB/WB	Grundlagen und Bedingungen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung (EB/WB) <i>Introduction to Adult Education/Continuing Education (AE/CE)</i>	1-2	8	13
BuErz 01003	BB	Berufsbildung im Bildungs- und Beschäftigungssystem in Theorie und Praxis <i>Vocational Education and Training in the Educational and Labour Market Systems-Theoretical and Practical Approaches</i>	1-2	8	16
BE 01004	Methoden	Empirische Forschungsmethoden I: Einführung <i>Research Methods I: Introduction</i>	1	5	19
BE 01005	Psychologie	Einführung in die Psychologie <i>Introduction to Psychology</i>	1 evtl. .2	6	22
BE 01006	Soziologie	Einführung in die Soziologie <i>Introduction to Sociology</i>	1	8	24
BE 01007	WPF Beratungspsychologie	Einführung in die Beratungspsychologie und ihre diagnostischen Grundlagen <i>Introduction to Counselling Psychology</i>	1-2	8	27
BuErz 01008	WPF Personalmanagement	Grundlagen des Personalmanagements <i>Fundamentals of Human Resource Management</i>	1-3	8	30
BuErz 01009	WPF Geschichtswissenschaft	Einführungsmodul Geschichtswissenschaft <i>Introduction to History</i>	1-3	9	33
BE 01010	WPF Bewegungswissenschaft	Naturwissenschaftliche Kompetenzen (Trainingswissenschaft/Sportmedizin) <i>Scientific Skills in Physical Education and Sports Medicine</i>	WS und FS Uni HH	6	35
BuErz 02001	AEW	Gesellschaftliche, politische und ökonomische Grundlagen von Erziehung, Bildung und Sozialisation <i>Social, Political and Economic Foundations of Education and Socialization</i>	2-3	6	37
BuErz 02004	Methoden	Statistik <i>Statistics</i>	2-3	6	40
BuErz 03001	AEW	Wissenschaftstheoretische, geistes- und erfahrungswissenschaftliche Grundlagen der Erziehungswissenschaft <i>Theoretical and Empirical Foundations of Educational Science</i>	3-4	6	43

BuErz 03002	EB/WB	Professionelle Handlungsfelder und -kompetenzen in der Erwachsenenbildung / Weiterbildung (EB/WB): theoretische und praktische Dimensionen <i>Professional Development and Competencies in Adult Education/Continuing Education (AE/CE): Theoretical and Practical Approaches</i>	3-4	6	46
BuErz 03003	BB	Gestaltung, Forschung und Evaluation des beruflichen Lehrens und Lernens <i>Design, Research and Evaluation of Instruction and Learning in Vocational Education and Training</i>	3-4	6	49
BE 03005	Psychologie	Grundlagen der Psychologie <i>Foundations of Psychology</i>	3-5	9	52
BuErz 03006	Soziologie	Soziologie gegenwärtiger Gesellschafts- und Sozialformen <i>Sociology of Contemporary Society and Social Analysis</i>	3 + 5	7	55
BE 04001	AEW	Erziehung, Bildung und Sozialisation in historischer Perspektive <i>Education and Socialization from a Historical Perspective</i>	4-5	6	58
BuErz 04007	WPF Beratungs- psychologie	Anwendungsfelder der Beratungspsychologie I <i>Intervention in Counselling Psychology I</i>	4-6	7	61
BuErz 04008	WPF Personal- management	Funktionen und Instrumente des Personalmanagements <i>Human Resource Management: Functions and Tools</i>	4-6	7	64
Buerz 04009	WPF Geschichts- wissenschaft	Vertiefungsmodul Geschichtswissenschaft <i>Advanced Module History</i>	4+5 oder 5+6	6	67
BE 04010	WPF Bewegungs- wissenschaft	Sozial- und Geisteswissenschaftliche Kompetenzen (Kultur, Medien, Gesellschaft, Sportpädagogik) <i>Skills in Social Sciences and humanities: Culture, Media, Society, Sports Pedagogy</i>	WS und FS Uni HH	9	69
BuErz 05001	AEW	Erziehung, Bildung und Sozialisation im Kontext von Globalisierungs- und Migrationsprozessen <i>Education, Socialization and Subjectification in the Age of Globalization and Migration</i>	5-6	6	72
BuErz 05002	EB/WB	Vertiefung ausgewählter inhaltlicher, historischer und theoretischer Perspektiven der Erwachsenenbildung/Weiterbildung (EB/WB) unter Berücksichtigung interdisziplinärer Zusammenhänge <i>Content-based, Historical and Theoretical Perspectives of Adult Education/Continuing Education (AE/CE) – Interdisciplinary Explorations</i>	5-7	10	76

BuErz 05003	BB	Beruf, Curriculum und Professionalität: Erkundungen zum Selbstverständnis der Berufs- und Wirtschaftspädagogik <i>Vocation, Curricula and Professionalism: Explorations of Self-Concepts of Vocational Training and Business Education</i>	5-7	10	79
BuErz 05004	Methoden	Empirische Forschungsmethoden II: Praxisprojekt <i>Research Methods II: Practical Applications</i>	5-6	9	83
BE 06001	AEW	Aktuelle Forschungsbeiträge und Diskurse in der Allgemeinen Erziehungswissenschaft <i>Current Research and Discourse in Educational Science</i>	6-7	6	86

Spezielle Module

Modul-Nr.	Fach	Modul-Titel	TR	LP	S.
IL BA 501	Bibliothek	Informations- und Literaturrecherche <i>Library Research: Skills and Methods</i>	2	1	90
	Alle Fächer außer ISA	Abschlussarbeit im Bachelor-Studiengang <i>Bachelor's Thesis</i>	6-7	12	89
	Außer Haus	Praktikum im Bachelor-Studiengang (acht Wochen) <i>Internship (8 weeks)</i>	nach 3 oder nach 6	15	89
	ISA	ISA im Bachelor-Studiengang <i>Interdisciplinary Studies</i> Ein Modul aus Inhaltsbereich II (Trim. 1-2) (Pflicht) <i>1 Module from Segment II (Term 1-2) (compulsory)</i> Mindestens ein Modul aus Inhaltsbereich I (Trim. 3-4) und/oder Inhaltsbereich III (Trim. 5-6) (Wahlpflicht) <i>Minimum 1 Module from Segment I (Term 3-4) and/or Segment III (Term 5-6) (elective)</i>	1-6	15	89
	Obligatorische Fremdsprachen- ausbildung	(s. Sprachenzentrum)		4	

**Detaillierte Beschreibung der Module
im
Bachelor-Studiengang
Bildungs- und Erziehungswissenschaft**

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS)
BuErz 01001	Einführung in die Grundlagen der Erziehungswissenschaft <i>Introduction to Educational Science</i>	6

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Pflicht	Prof. Dr. Olaf Sanders	olaf.sanders@hsu-hh.de/2803

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Die Studierenden kennen die Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft, können sie definieren, voneinander abgrenzen und aufeinander beziehen. Die Studierenden besitzen Kenntnisse über theoretische Ansätze der Erziehungswissenschaft und verfügen über grundlegende Kenntnisse methodischer Ansätze in der kulturwissenschaftlichen und qualitativ empirischen Bildungsforschung. Sie wissen um die Bedeutung methodologischer Fragen für die erziehungswissenschaftliche Forschung.

Die Studierenden kennen die Grundlagen und Charakteristika erziehungswissenschaftlicher Forschung und Erkenntnis und können sie von pädagogischem Alltagshandeln und Alltagswissen unterscheiden. Sie kennen unterschiedliche geistes-, sozial- und kulturwissenschaftliche Zugänge zur Erziehungswissenschaft und können sie auf ausgewählte Handlungsfelder anwenden.

Die Studierenden besitzen grundlegende Kenntnisse zu pädagogischen Handlungsfeldern. Sie lernen inner- und außerwissenschaftliche Diskurse zu Erziehung und Bildung kennen und können diese einordnen.

2. Inhalte

Dieses Modul dient als Einführung in die Erziehungswissenschaft. In ihm werden für die Erziehungswissenschaft relevante Begriffe, Handlungsfelder und Forschungsansätze angeeignet.

Die Studierenden machen sich mit Grundbegriffen wie Erziehung, Bildung, Lernen u. a. vertraut. Diese werden auf pädagogische Handlungsfelder bezogen, wie auch auf kulturelle Felder und Medienumgebungen, in denen pädagogisch bedeutsame Prozesse stattfinden.

Die Studierenden werden in die theoretischen Ansätze der Erziehungswissenschaft und in unterschiedliche Ansätze der Bildungsforschung, z.B. qualitative, historische oder philosophische, sowie deren Bezugstheorien eingeführt. Besonderes Augenmerk gilt dabei dem Spannungsverhältnis und der Wechselbeziehung zwischen theoretischer Reflexion und empirischer Analyse, die anhand von Forschungsergebnissen exemplarisch deutlich gemacht werden.

Ein besonderes Augenmerk liegt außerdem auf der Ausbildung von reflektierender Urteilskraft, die für universitäre Bildungsprozesse unabdingbar ist. Die Ausbildung von Urteilskraft kann hervorragend im Umgang kulturell diversen bzw. pluralen Zusammenhängen und ästhetischen Gegenständen erfolgen.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Grundbegriffe und Handlungsfelder der Erziehungswissenschaft <i>Fundamental Terms, Basic Concepts and Fields of Action of Educational Science</i>	S	2	6	P	1. T/HT
Theorien der Erziehungswissenschaft <i>Theories in Educational Science in the Context of Empirical Research</i>	V oder S	2		P	2. T/WT
Modulabschlussleistung					

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
Seminar, gegebenenfalls Vorlesung

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
Allgemeine Studienvoraussetzungen

6. Verwendbarkeit
Pflichtmodul im BA-Studiengang Bildungs- und Erziehungswissenschaft.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insges.	LP
Seminar	12	2	24	
Seminar oder Vorlesung	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen	24	3	72	
Modulabschlussleistung	4	15	60	
			180	6

8. Leistungen und Modulprüfung
Siehe FSPO des Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaft unter: https://www.hsu-hh.de/asv/pruefungsordnungen/

9. Dauer des Moduls

Zwei Trimester: 1+2

10. Teilnehmer(innen)zahl

Max. 25 Teilnehmende pro Veranstaltung.

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über das Campusmanagementsystem

12. Literaturhinweise, Skripte

Literatur zu den einzelnen Themen wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

13. Sonstiges

Keine Angaben

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS)
BuErz 01002	Grundlagen und Bedingungen der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung (EB/WB) <i>Introduction to Adult Education/Continuing Education (AE/CE)</i>	8

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Pflicht	Prof. Dr. Christine Zeuner	zeuner@hsu-hh.de/2796

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Die Studierenden eignen sich einen Überblick über grundlegende Themenbereiche der Erwachsenenbildung/Weiterbildung und zum lebenslangen Lernen an und lernen, das Wissen zu den gewählten Bereichen unter inhaltlichen und methodischen Aspekten zu reflektieren.

Das Modul beinhaltet Grundlagen der Studienrichtung EB/WB und ist Voraussetzung für das weitere Studium in dieser Studienrichtung.

2. Inhalte

Überblick zu konzeptionellen Grundlagen sowie zu gesellschaftlichen, historischen, individuellen/biographischen, politischen, kulturellen, ökonomischen, organisationalen bzw. internationalen Bedingungen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung und des lebenslangen Lernens.

Vertiefung ausgewählter Themen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung: Konzeptionen, Teilnehmende/Lernende; Organisationen/Institutionen; Personal/Akteure; Lernorte/Lernformen; politische, ökonomische, organisatorische bzw. administrative und rechtliche Bedingungen; Diskurse zum lebenslangen Lernen; Schwerpunkte: allgemeine, berufliche, politische, kulturelle Weiterbildung.

Darüber hinaus lernen sie Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens kennen und erhalten Einblick in Literaturlisten, Recherchemethoden, Quellenarbeit und -dokumentation, verschiedene wissenschaftliche Textarten sowie in spezifisch erwachsenenpädagogische Fragestellungen in Wissenschaft und Praxis.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Einführung in die EB/WB <i>Introduction to AE/CE</i>	V	2	8	P	1.T/HT
Seminar 1.1 Einführung in die Grundbegriffe der EB/WB und in das wissenschaftliche Arbeiten <i>Course 1.1 Introduction to AE/CE and to Academic and Research Skills</i>	S	2		P	1.T/HT oder 2.T/WT
Seminar 1.2 Vertiefung ausgewählter Themen der EB/WB <i>Course 1.2 Special Topics in AE/CE</i>	S	2		P	1.T/HT oder 2.T/WT
Modulabschlussleistung					

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
1 Vorlesung, 2 Seminare

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
Allgemeine Studienvoraussetzungen

6. Verwendbarkeit
Pflichtmodul bei Wahl der Studienrichtung EB/WB im BA-Studiengang Bildungs- und Erziehungswissenschaft

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insges.	LP
Vorlesung	12	2	24	
Seminar 1.1	12	2	24	
Seminar 1.2	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung Seminar 1.1	12	3	36	
Vor- und Nachbereitung Seminar 1.2	12	3	36	
Modulabschlussleistung			96	
			240	8

8. Leistungen und Modulprüfung

Siehe FSPO des Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaft unter <https://www.hsu-hh.de/asv/pruefungsordnungen/>

9. Dauer des Moduls

Zwei Trimester: 1+ 2

10. Teilnehmer(innen)zahl

Seminar: max. 20 Teilnehmende pro Veranstaltung
Vorlesung unbegrenzt

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über das Campusmanagementsystem

12. Literaturhinweise, Skripte

Literatur zu den einzelnen Themen wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

13. Sonstiges

Modul-Nummer	Verantwortliche/r für das Modul	Anzahl LP (nach ECTS):
BuErz 01003	Berufsbildung im Bildungs- und Beschäftigungssystem in Theorie und Praxis <i>Vocational Education and Training in the Educational and Labour Market Systems-Theoretical and Practical Approaches</i>	8

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Pflicht	Prof. Dr. Karin Buechter	buechter@hsu-hh.de/2828

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Die Studierenden lernen Themen der erziehungswissenschaftlichen Disziplin Berufsbildung kennen. Sie bekommen einen ersten Einblick in theoretische und empirische Zugänge zu unterschiedlichen Gegenständen der Berufsbildung. Neben dieser disziplinären Sicht soll der Blick auf berufsbildungspolitische und –praktische Fragestellungen gerichtet werden. Die Studierenden lernen Strukturen, Aufgaben, Ziele, Bedingungen, Wirkungen und Gestaltungsmöglichkeiten der unterschiedlichen Bereiche der Berufsbildung (Berufsorientierung, Berufsvorbereitung, Berufsausbildung und berufliche Weiterbildung) kennen. Am Ende des Moduls haben sie einen theorie-, empirie- und praxisbezogenen Einblick in die verschiedenen Facetten der Berufsbildung im Bildungs- und Beschäftigungssystem erworben, der Grundlage für alle weiteren Module der Studienrichtung Berufsbildung ist. Ferner sind sie in Lage, auf einer ersten Stufe, praktische Prozesse und Probleme der Berufsbildung theoriegeleitet und im Kontext von wirtschaftlichen und gesellschaftspolitischen Interessen zu reflektieren.

2. Inhalte

Zu den zentralen Inhalten gehören: Berufsbildung als erziehungswissenschaftliche Disziplin (historische Entwicklung, disziplinäres Selbstverständnis, Erkenntnisinteressen und Fragestellung), Grundkategorien der Berufsbildung (Arbeit, Bildung, Beruf), theoretische und empirische Gegenstände der Berufsbildungsforschung, praxisbezogene Aspekte der Berufsorientierung, Berufsvorbereitung, Berufsausbildung, beruflichen Weiterbildung: Strukturen, Aufgaben, Ziele, Bedingungen, Wirkungen, Gestaltungsmöglichkeiten im Kontext wirtschaftlicher und gesellschaftspolitischer Interessen. In diesem Modul werden einschlägige Handbücher und Zeitschriften sowie zentrale Einrichtungen der Berufsbildungsforschung und –politik auf Bundes- und Landesebene vorgestellt.

3. Modulbestandteile					
LV -Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Einführung in die Berufsbildung <i>Introduction to VET</i>	V	2	8	P	1. T/HT
Seminar 1: Berufspädagogische Praxisfelder <i>Course 1: Areas of Practice in Vocational Pedagogy</i>	S	2		P	1. T/HT
Seminar 2: Theoretische Grundlagen der Berufsbildung <i>Course 2: Theoretical Principles of VET</i>	S	2		P	2. T/WT
Modulabschlussleistung					

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
1 Vorlesung, 2 Seminare

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
Allgemeine Studienvoraussetzungen

6. Verwendbarkeit
Pflichtmodul bei Wahl der Studienrichtung BB im BA-Studiengang Bildungs- und Erziehungswissenschaft

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insge- samt	LP
Vorlesung	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	12	3	36	
Seminar 1	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung des Seminars 1	12	3	36	
Seminar 2	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung des Seminars 2	12	3	36	
Modulabschlussleistung	12	5	60	
			240	8

8. Leistungen und Modulprüfung
Siehe FSPO des Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaft unter https://www.hsu-hh.de/asv/pruefungsordnungen/

9. Dauer des Moduls

Zwei Trimester:1+2

10. Teilnehmer(innen)zahl

Seminar: max. 25 Teilnehmende pro Veranstaltung
Vorlesung unbegrenzt

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über das Campusmanagementsystem

12. Literaturhinweise, Skripte

Literatur zu den einzelnen Themen wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

13. Sonstiges

Keine Angaben

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
BE 01004	Empirische Forschungsmethoden I: Einführung <i>Research Methods I: An Introduction</i>	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Pflicht	Prof. Dr. Udo Kelle	kelle@hsu-hh.de/ 3812

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Das Modul dient der Aneignung eines gleichermaßen praxis- wie forschungsdienlichen Methodenwissens. Es legt die Grundlagen für die Inhalte des Moduls „Empirische Forschungsmethoden II: Praxisprojekt“. Zudem stellt es den Erwerb notwendigen Basiswissens für den Masterstudiengang Bildungs- und Erziehungswissenschaften sicher. Die Studierenden erwerben Grundlagenwissen bezüglich der Methoden empirischer Sozialforschung, wie sie für interdisziplinär ausgerichtete Erziehungswissenschaften und ihre Nachbardisziplinen einschlägig sind. Sie kennen die für verschiedene Problemzusammenhänge der Praxis und Forschung wichtigsten Konzepte der Forschungsplanung und der Gewinnung, Beschreibung und Interpretation qualitativer und quantitativer Daten. Zudem können sie die Möglichkeiten, Grenzen und Validitätsbedrohungen sowohl quantitativer als auch qualitativer Methodenzugänge kompetent abschätzen. Darüber hinaus sind sie in der Lage, das gewählte Vorgehen in Ansätzen auch wissenschaftstheoretisch zu fundieren.

2. Inhalte

Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung (Vorlesung):

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die methodologischen Grundlagen quantitativer und qualitativer empirischer Forschungskonzepte mit folgenden Schwerpunkten:

1. Ziele, Logik und wissenschaftstheoretische Grundlagen empirischer Forschung
2. Forschungsprozess, Konzeptspezifikation, Operationalisierung und Messung
3. Auswahlverfahren in der empirischen Sozialforschung
4. Untersuchungsdesigns und Techniken der Datenerhebung
5. Datenauswertung
6. Kombination und Integration quantitativer und qualitativer Methoden

Erhebung und Analyse quantitativer und qualitativer Daten (Vertiefungsseminar):

Die Veranstaltung vertieft und erweitert die Inhalte der Vorlesung, wobei sie die folgenden Schwerpunkte setzt:

1. Logik und Schritte quantitativer und qualitativer empirischer Forschungsprozesse
2. Verfahren der Datenerhebung
3. Untersuchungsdesigns
4. Testen und Messen
5. Methoden der qualitativen Datenauswertung

Auf der Basis praxisnaher Problemstellungen werden die Erkenntnismöglichkeiten, Gütekriterien und auch Grenzen quantitativer und qualitativer Untersuchungen behandelt.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung <i>Introduction to Social Research Methods</i>	V	2	5	P	1. T/HT
Erhebung und Analyse quantitativer und qualitativer Daten (Vertiefungsseminar) <i>Collection and Analysis of Quantitative and Qualitative Data</i>	S	2		P	1. T/HT
Modulabschlussleistung					

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
Vorlesung: Lehrvortrag Seminare: Lehrvortrag; Lehr-Lerngespräch; Einzel- und Kleingruppenarbeit; Einübung schriftlicher Darstellungsformen methodischer Aufgaben- und Problemfelder; Präsentation und Diskussion von Arbeitsgruppen-Ergebnissen im Plenum

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
Allgemeine Studienvoraussetzungen

6. Verwendbarkeit
Pflichtmodul in BA- Studiengang Bildungs- und Erziehungswissenschaft

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Vorlesung „Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung“	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Vorlesung „Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung“	12	2	24	
Vertiefungsseminar „Erhebung und Analyse quantitativer und qualitativer Daten“	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung des Vertiefungsseminars „Erhebung und Analyse quantitativer und qualitativer Daten“ (inkl. Arbeitsaufgaben)	12	3	36	
Modulabschlussleistung	3	14	42	
			150	5

8. Leistungen und Modulprüfung

Siehe FSPO des Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaft unter:
<https://www.hsu-hh.de/asv/pruefungsordnungen/>

9. Dauer des Moduls

Ein Trimester: 1

10. Teilnehmer(innen)zahl

Seminare: Max. 25 Teilnehmende pro Veranstaltung
Vorlesung unbegrenzt

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldungen über das Campusmanagementsystem.

12. Literaturhinweise, Skripte

Literaturhinweise:

- Bernard, H. R. (2012): Social Research Methods. Qualitative and Quantitative Approaches. London: Sage.
- Bortz, J. & Döring, N. (2016): Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler (5., vollst. überarb. Aufl.). Berlin: Springer.
- Diekmann, A. (2007): Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. Reinbek: Rowohlt
- Flick, U., v. Kardorff, E. & Steinke, I. (Hrsg.) (2010): Qualitative Forschung. Ein Handbuch. 8. Aufl., Reinbek: Rowohlt.
- Kelle, U.; Kluge, S. (2010): Vom Einzelfall zum Typus. Fallvergleich und Fallkontrastierung in der qualitativen Sozialforschung (2. Auflage). Wiesbaden: Westdeutscher Verlag
- Lamnek, S., Krell, C. (2016): Qualitative Sozialforschung. Mit Online-Materialien. (6. Überarbeitete Auflage). Weinheim, Basel: Beltz PVU.
- Schnell, R., Hill, P. B., Esser, E. (2018): Methoden der empirischen Sozialforschung. (11. überarbeitete Auflage)., München/Wien: Oldenbourg

13. Sonstiges

Keine Angaben

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
BE 01005	Einführung in die Psychologie <i>Introduction to Psychology</i>	6

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Pflicht	Professorium Psychologie	@hsu-hh.de/

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> kennen den Gegenstand und die wichtigsten Methoden der modernen Psychologie sowie die Teildisziplinen der Psychologie und ihre speziellen Frageperspektiven kennen die Ideengeschichte zentraler psychologischer Konzepte und Theorien sowie die Grundlagen der Beziehung zwischen Gehirn, Erleben und Verhalten verfügen über gründliche Kenntnisse aus einem der Aufgabenfelder der Allgemeinen, Differenziellen, Sozial- oder Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie wissen, wie in der Psychologie empirisch gearbeitet wird, und können Ergebnisse psychologischer Untersuchungen richtig interpretieren und einordnen

2. Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> Gegenstand, Erkenntnismethoden und Geschichte der Psychologie Biologische und neurowissenschaftliche Grundlagen Ausgewählte Themen und Probleme der Kognitionspsychologie, Emotions- und Motivationspsychologie, der Persönlichkeits- Sozial- und Organisationspsychologie Ethische Fragen und Prinzipien psychologischen Forschens und Handelns

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Einführung in die Psychologie <i>Introduction to Psychology</i>	V	2	6	P	1. T/HT
Begleitseminar zur Vertiefung aus den Bereichen: Allgemeine, AOW-, Klinische, Pädagogische, Persönlichkeits- oder Sozialpsychologie <i>Seminar Psychology</i>	S	2		P	1.T/HT oder 2. T /WT
Modulabschlussleistung					

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

In der Vorlesung erhalten die Studierenden einen Überblick über die Psychologie. Im Seminar werden spezifische Inhalte von Studierenden vorgetragen und mit Hilfe von Folien, Grafiken, kurzen Filmen, Kleingruppenarbeit und Diskussionen veranschaulicht. Die Unterrichtsmaterialien können aus dem Netz der HSU heruntergeladen werden.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Allgemeine Studienvoraussetzungen

6. Verwendbarkeit

Pflichtmodul im BA-Studiengang Bildungs- und Erziehungswissenschaft

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. gesamt	LP
Vorlesung Einführung in die Psychologie	12	2	24	
Begleitseminar	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen	24	3	72	
Modulabschlussleistung	2	30	60	
			180	6

8. Leistungen und Modulprüfung

Siehe FSPO des Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaft unter:
<https://www.hsu-hh.de/asv/pruefungsordnungen/>

9. Dauer des Moduls

Ein oder zwei Trimester: 1 evtl. 2

10. Teilnehmer(innen)zahl

Seminar: max. 25 Teilnehmende pro Veranstaltung
Vorlesung unbegrenzt

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über Campusmanagementsystem

12. Literaturhinweise, Skripte

Literatur zu den einzelnen Themen wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

13. Sonstiges

Keine Angaben

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
BE 01006	Einführung in die Soziologie <i>Introduction to Sociology</i>	8

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Pflicht	Professur für Soziologie m.d. Sp Gesellschaftsanalyse und sozialer Wandel	@hsu-hh.de/2762

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

- Erwerb von Grundkenntnissen der zentralen Kategorien und Forschungstraditionen der Soziologie
- Gewinnung von Einsichten in die Mechanismen der Konstruktion gesellschaftlicher Wirklichkeit
- Erwerb von Kenntnissen zur Unterscheidungen von Ideen, Interessen und Institutionen gesellschaftlicher Realitäten
- Gewinnung von Einsichten in die zentralen Faktoren des sozialen Wandels
- Erwerb von Kompetenzen zum Verständnis sowie zur eigenen diskursiven und kritischen Auseinandersetzung mit Texten und empirischen Forschungsergebnissen
- Förderung der kognitiven Kompetenzen zu komplexer und vernetzter Analyse und zur Bearbeitung gesellschaftlicher Probleme
- Vermittlung grundlegender Kenntnisse der Methoden, Abläufe und Vorgehensweisen der empirischen Sozialforschung

2. Inhalte

- Geschichte der Soziologie / ausgewählte Klassiker und ihre Werke
- Soziologie im Prozess gesellschaftlicher Modernisierung, insbesondere im Zusammenhang mit der Herausbildung der Industriegesellschaft
- Hauptbegriffe soziologischer Analyse
- Zusammenhänge von gesellschaftlicher Entwicklung und theoretischer Reflexion
- Bedeutung soziologischer Kategorien für die Analyse sozialer Tatbestände und das Verstehen von Transformationsprozessen der Gegenwart und deren Dynamik

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P) / Wahl (W) / Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Einführung in die Soziologie <i>Introduction to Sociology</i>	V	2	8	P	1.T/HT
Einführung in die Soziologie <i>Introduction to Sociology</i>	Ü	2		P	1.T/HT
Modulabschlussleistung				P	1.T/HT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
Vorlesung: Lehrvortrag; Literaturliste zur gezielten Vor- und Nachbereitung; Diskussion und Vertiefung, Einbeziehung der elektronischen Lernplattformen
Übung: Nachbereitung und Vertiefung der Vorlesungsthemen; Lehrvortrag und Diskussion; Einsatz verschiedener hochschuldidaktischer Methoden

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
Allgemeine Studienvoraussetzungen

6. Verwendbarkeit
Pflichtmodul im BA-Studiengang Bildungs- und Erziehungswissenschaft

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insges.	LP
Vorlesung	12	2	24	
Übung	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der beiden Lehrveranstaltungen	12	11	132	
Modulabschlussleistung	3	20	60	
			240	8

8. Leistungen und Modulprüfung
Siehe FSPO des Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaft unter: https://www.hsu-hh.de/asv/pruefungsordnungen/

9. Dauer des Moduls
Ein Trimester: 1

10. Teilnehmer(innen)zahl

Übung: Max. 25 Teilnehmende pro Veranstaltung
Vorlesung unbegrenzt

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über das Campusmanagementsystem

12. Literaturhinweise, Skripte

Literatur zu den einzelnen Themen wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

13. Sonstiges

keine Angaben

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
BE 01007	Einführung in die Beratungspsychologie und ihre diagnostischen Grundlagen <i>Introduction to Counselling Psychology</i>	8

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr. Yvonne Nestoriuc	y.nestoriuc@hsu-hh.de/2911

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Die Studierenden lernen die Hauptmerkmale von gängigen psychischen Erkrankungen kennen. Sie werden in die Lage versetzt: (1) psychische Erkrankungen zu erkennen, (2) Theorien zu deren Entstehung und Fallzahlen zur Verbreitung zu benennen und (3) Basiswissen zu deren Behandlung zu kennen. Sie lernen diagnostische und epidemiologische Grundlagen sowie ätiologische Störungsmodelle kennen. Darüber hinaus wird ein Basiswissen zu wissenschaftlich fundierte psychotherapeutischen Interventionen sowie deren Chancen und Grenzen vermittelt. Den Studierenden werden sozialpsychologische und psychodiagnostische Kenntnisse vermittelt. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, relevante psychodiagnostische Verfahren in Bezug auf ihre Qualität zu beurteilen und so auch seriöse von unseriöser Psychodiagnostik unterscheiden lernen.

2. Inhalte

In der Vorlesung im Bereich der Klinischen Psychologie werden die Grundlagen und Definitionen der Begriffe Klinische Psychologie, Psychotherapie und psychische Störung vorgestellt und diskutiert. Klassifikatorische und epidemiologische Grundlagen der klinischen Psychologie werden durchgenommen und ergänzt durch einen Abriss der ätiologischen Modelle psychischer Störungen mittels medizinischer, psychodynamischer, kognitiv-verhaltenstherapeutischer und integrativer Perspektiven. Weiterführend werden exemplarische psychische Störungen detaillierter vertieft (u.a. affektive Störungen, Angststörungen, Posttraumatische Belastungsstörungen, Substanzinduzierte Störungen und Sucht, Essstörungen) und anhand von klinischen Fallberichten illustriert. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Vermittlung von fundiertem Störungswissen zu Symptomatik, Klassifikation, Epidemiologie und Ätiologie sowie Basiswissen zur Behandlung.

Im Bereich der Sozialpsychologie werden sozialpsychologische Ansätze zur Ableitung von Beratungs- und Interventionskonzepten dargestellt und erarbeitet.

Im Bereich der Diagnostik werden sowohl Grundlagen als auch einzelne diagnostische Verfahren (Tests, Fragebögen) vorgestellt und diskutiert. Zunächst werden Qualitätsmaßstäbe thematisiert (z.B. Testgütekriterien, DIN 33430). Anschließend werden verschiedene Intelligenz- bzw. Leistungstests sowie Persönlichkeitsfragebogen behandelt.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Klinische Psychologie I <i>Clinical Psychology</i>	V	2	8	WP	1. T/HT
Sozialpsychologie der Beratungssituation <i>Social Psychology of Counselling</i>	S	2		WP	2. T/WT
Diagnostik I <i>Psychological Diagnostics I</i>	V	2		WP	2. T/WT
Modulabschlussleistung					

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
Vorlesungen mit Möglichkeit von Fragen und Diskussionen; Folienpräsentation und Vorführung eines Lehrfilms. Im Seminar soll-sowohl von den Dozent(inn)en als auch von den Studierenden Referate gehalten werden, die eine Grundlage für vertiefende Diskussionen darstellen. Die Präsentationen sollten den Seminar Teilnehmenden im Netz der HSU zum Download zur Verfügung gestellt werden.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
Allgemeine Studienvoraussetzungen

6. Verwendbarkeit
Wahlpflichtmodul im BA-Studiengang Bildungs- und Erziehungswissenschaft

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insges.	LP
Vorlesung 1	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Vorlesung 1	12	2	36	
Seminar	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung des Seminars	12	2	36	
Vorlesung 2	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Vorlesung 2	12	2	36	
Modulabschlussleistungen			60	
			240	8

8. Leistungen und Modulprüfung
Siehe FSPO des Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaft unter: https://www.hsu-hh.de/asv/pruefungsordnungen

9. Dauer des Moduls

Zwei Trimester: 1+2

10. Teilnehmer(innen)zahl

Seminar: Max. 25 Teilnehmende pro Veranstaltung
Vorlesung unbegrenzt

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über das Campusmanagementsystem. Die Zahl der Studierenden BuErz für das Wahlpflichtfach Beratungspsychologie ist auf 50 pro Jahrgang begrenzt.

12. Literaturhinweise, Skripte

Literatur zu den einzelnen Themen wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

13. Sonstiges

Keine Angaben

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
BuErz 01008	Grundlagen des Personalmanagements <i>Fundamentals of Human Resource Management</i>	8

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr. Sven Hauff	hauff@hsu-hh.de/2883

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Nach Abschluss der Veranstaltungen wissen die Studierenden, welche Ziele im Rahmen des Personalmanagements verfolgt werden, welche Akteure hierbei jeweils beteiligt sind und welche Rahmenbedingungen auf das Personalmanagement einwirken. Die Studierenden können zudem die Grundsätze der Gestaltung formeller und informeller Organisationsstrukturen erläutern. Auch sind sie in der Lage, zentrale Ansätze in Bezug auf das Verhalten in Organisationen sowie zur Führung von Mitarbeitern zu diskutieren.

2. Inhalte

In den beiden Vorlesungen werden zunächst einige konzeptionelle Grundlagen geklärt. Hierzu gehört u. a. die Frage, was unter Personalmanagement zu verstehen ist, wer die zentralen Akteure des Personalmanagements sind und welche Rahmenbedingungen auf das Personalmanagement einwirken. Darauf aufbauend wird erläutert, wie die Probleme der Arbeitsteilung und der Zusammenarbeit in Organisationen über formelle Organisationsstrukturen gelöst werden können. Auch wird die Bedeutung der Unternehmenskultur als informelle Organisationsstruktur diskutiert. Den Schwerpunkt der Veranstaltungen bilden die Fragen des Verhaltens in Organisationen und der Personalführung. Hierbei wird u. a. auf die Notwendigkeit und Relevanz von Diversität in Organisationen, das Konzept der Arbeitszufriedenheit, zentrale Inhalts- und Prozesstheorien der Motivation sowie auf wesentliche Ansätze der Führungsforschung eingegangen. Im dritten Trimester werden ausgewählte Fragen des Personalmanagements in einem Seminar vertiefend betrachtet. Dazu gehören z. B. die Themen „Gender und Diversity in Organisationen“, „Erwerbsarbeit in der modernen Gesellschaft“ und „Corporate Social Responsibility“.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Grundlagen des Personalmanagements I <i>Fundamentals of Human Resource Management I</i>	V	2	8	WP	1. T/HT
Grundlagen des Personalmanagements II <i>Fundamentals of Human Resource Management II</i>	V	2		WP	2. T/WT
Ausgewählte Fragen des Personalmanagements <i>Special Questions of Human Resource Management</i>	S	2		WP	3. T/FT
Modulabschlussleistungen					

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Vorlesung mit Möglichkeit von Fragen und Diskussionen
Seminar, in dem verschiedene didaktische Methoden zum Einsatz kommen, wie z. B. Lehrvorträge der Dozent/innen, Lehrgespräche im Plenum, Gruppenarbeiten (z. B. anhand von Fallstudien), Referate von Studierenden

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Allgemeine Studienvoraussetzungen

6. Verwendbarkeit

Pflichtmodul im BA-Studiengang Bildungs- und Erziehungswissenschaft

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insges.	LP
Vorlesungen	24	2	48	
Seminar	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Vorlesungen	24	3	72	
Vor- und Nachbereitung des Seminars	12	3	36	
Modulabschlussleistungen			60	
			240	8

8. Leistungen und Modulprüfung

Siehe FSPO des Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaft unter <https://www.hsu-hh.de/asv/pruefungsordnungen/>

9. Dauer des Moduls

Drei Trimester:1+2+3

10. Teilnehmer(innen)zahl

Vorlesung: Max. 75 Teilnehmende
Seminare: Max. 25 Teilnehmende

11. Anmeldeformalitäten

Die Zahl der Studierenden BuErz für das Wahlpflichtfach Personalmanagement ist auf 75 pro Jahrgang begrenzt. Anmeldungen im Herbsttrimester erfolgen über das Campusmanagementsystem. Im Wintertrimester wird die Forstsetzungsvorlesung ohne Anmeldung von Seiten der Studierenden auf dem Stundenplan der Studierenden angezeigt. Im Frühjahrstrimester melden sich die Studierenden über das Campus Management System für die Seminare an.

12. Literaturhinweise, Skripte

Literatur zu den einzelnen Themen wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

13. Sonstiges

Grundlagen des Personalmanagement I und II bilden eine Einheit.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
BuErz 01009	Einführungsmodul Geschichtswissenschaft <i>Introduction to History</i>	9

Modul-Typ	Verantwortlicher	Email/Tel. Nr.
Wahlpflicht	Studiendekan(in) Geschichtswissenschaft in Kooperation mit allen historischen Professuren	siehe Webseite der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

- Erwerb von Grundkenntnissen über den Gegenstand der Geschichtswissenschaft am Beispiel der Geschichte aller Epochen

2. Inhalte

- Aneignung von Grundkenntnissen über die zentralen Begriffe, die Arbeitsweisen, Methoden und Konzepte der Geschichtswissenschaft sowie über Möglichkeiten und Grenzen geschichtswissenschaftlicher Erkenntnis
- Exemplarisches Studium komplexer historischer Zusammenhänge

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Einführungsvorlesung 1 <i>Introductory Lecture 1</i>	V	2	9	WP	1.T/HT
Einführungsvorlesung 2 <i>Introductory Lecture 2</i>	V	2		WP	2.T/WT
Einführungsvorlesung 3 <i>Introductory Lecture 3</i>	V	2		WP	3.T/FT
Modulabschlussleistung					

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Vorlesung

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Allgemeine Studienvoraussetzungen

6. Verwendbarkeit

Wahlpflichtmodul im BA-Studiengang Bildungs- und Erziehungswissenschaft

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Einführungsvorlesung 1	12	2	24	
Einführungsvorlesung 2	12	2	24	
Einführungsvorlesung 3	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Einführungsvorlesung 1	12	2	36	
Vor- und Nachbereitung der Einführungsvorlesung 2	12	2	36	
Vor- und Nachbereitung der Einführungsvorlesung 3	12	2	36	
Selbststudium/Lektüre			30	
Modulabschlussleistung			60	
			270	9

8. Leistungen und Modulprüfung
Siehe FSPO des Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaft unter: https://www.hsu-hh.de/asv/pruefungsordnungen/

9. Dauer des Moduls
Drei Trimester:1+2+3

10. Teilnehmer(innen)zahl
Die Zahl der Studierenden BuErz für das Wahlpflichtfach Geschichte ist auf 20 pro Jahrgang begrenzt.

11. Anmeldeformalitäten
Anmeldung über das Campusmanagementsystem

12. Literaturhinweise, Skripte
Literatur zu den einzelnen Themen wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

13. Sonstiges
Die Art der Modulprüfung, eine Klausur (90 Min.) oder ein Portfolio, wird zu Beginn des Frühjahrs trimesters bekanntgegeben.

Modul-Nummer	Titel der Module	Anzahl LP (nach ECTS):
BE 01010	Naturwissenschaftliche Kompetenzen (Trainingswissenschaft/Sport medizin) <i>Scientific Skills in Physical Education and Sports Medicine</i>	6

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Studiendekan(in) BuErz Fakultät für Psychologie und Bewegungswissenschaft der Universität Hamburg	Siehe Webseite der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften Siehe unter: <a href="https://www.bw.uni-hamburg.de/studium/studieng
aenge/studierende-extern.html">https://www.bw.uni- hamburg.de/studium/studieng aenge/studierende-extern.html

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Siehe Vorgaben der Uni Hamburg

2. Inhalte

Siehe Vorgaben der Uni Hamburg

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Vorlesung: Einführung in die Bewegungs- und Trainingswissenschaft <i>Lecture: Introduction to Movement and Training Science</i>	V		6	WP	Siehe Vorgaben der Uni Hamburg
Vorlesung: Einführung in die Bewegungs- und Sportmedizin <i>Lecture: Introduction to Movement and Sports Medicine</i>	V			WP	Siehe Vorgaben der Uni Hamburg
Modulabschlussleistung					Siehe Vorgaben der Uni Hamburg

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Siehe Vorgaben der Uni Hamburg

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Eignungsfeststellung für das bewegungswissenschaftliche Studium

6. Verwendbarkeit

Wahlpflichtmodul im BA-Studiengang Bildungs- und Erziehungswissenschaft

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insges.	LP
Siehe Vorgaben der Uni Hamburg				
				6

8. Leistungen und Modulprüfung

Siehe FSPO des Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaft unter <https://www.hsu-hh.de/asv/pruefungsordnungen/>

9. Dauer des Moduls

Siehe Vorgaben der Uni Hamburg

10. Teilnehmer(innen)zahl

Siehe Vorgaben der Uni Hamburg

11. Anmeldeformalitäten

Siehe Vorgaben der Uni Hamburg

12. Literaturhinweise, Skripte

Siehe Vorgaben der Uni Hamburg

13. Sonstiges

Keine Angaben

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
BuErz 02001	Gesellschaftliche, politische und ökonomische Grundlagen von Erziehung, Bildung und Sozialisation <i>Social, Political and Economic Foundations of Education and Socialization</i>	6

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Pflicht	Prof. Dr. Thomas Höhne	hoehne@hsu-hh.de/2842

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse zu zentralen Bildungsinstitutionen und -feldern (z.B. Schule, Familie, Peer Group, Beruf etc.), zu pädagogischen Aspekten nicht-pädagogischer Organisationen (z.B. Wirtschaftsunternehmen, militärische Organisationen) sowie zu Fragen politischer Bildung. Sie können Prozesse der Hierarchiebildung und Exklusion in Feldern, Organisationen und Institutionen machttheoretisch einordnen. Sie kennen zentrale politische, sozialstrukturelle, ökonomische, organisatorische, räumliche, mediale und kulturelle Aspekte pädagogischer Praktiken und können diese auf Fragen der Erziehung, Bildung und Sozialisation beziehen. Sie lernen wissenschaftliche und gesellschaftspolitische Diskurse zu Erziehung, Bildung und Sozialisation kennen und können sie erziehungswissenschaftlich und bildungstheoretisch kritisch reflektieren. Sie sind in der Lage, hierbei auch historische, internationale und interkulturelle Bezüge zu erfassen.

2. Inhalte

Die Studierenden werden in die Komplexität von Erziehungs-, Bildungs- und Sozialisationsprozessen eingeführt, wie sie in der Erziehungswissenschaft in ihren unterschiedlichen Teildisziplinen erforscht werden. Die Lehrveranstaltungen knüpfen an das Modul „Grundbegriffe und Handlungsfelder der Erziehungswissenschaft“ an. In ihnen wird das Verhältnis von Subjektivität und Gesellschaft behandelt, indem staatliche und gesellschaftliche Rahmenbedingungen (Politik, Sozialstruktur, Recht, Ökonomie, Kultur, Medien) in ihren Auswirkungen auf Sozialisationsprozesse und die pädagogische Praxis beleuchtet werden (z.B. Macht- und Subjektivierungseffekte). In diesem Kontext stehen zentrale Bildungsinstitutionen und -bereiche (u.a. Schule, Familie, Peer Group, Beruf) sowie pädagogische Aspekte nicht-pädagogischer Organisationen im Mittelpunkt. Zugleich werden die Studierenden mit solchen Aspekten der pädagogischen Praxis vertraut gemacht, die mit Ökonomie (Bildungsökonomie, Management u.a.), Politik (Bildungs-, Sozialpolitik u.a.) und politischer Bildung verbunden sind. In diesem Rahmen finden auch inner- und außerwissenschaftliche Diskurse zu Bildung und Erziehung im Kontext historischer, internationaler und interkultureller Bezüge Berücksichtigung.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Individuum, Gesellschaft und Staat im Kontext von Erziehung, Bildung, Sozialisation <i>Individual, Society and State: Their Relation to Education and Socialisation</i>	S	2	6	P	2. T/WT
Politisch-gesellschaftliche Probleme pädagogischer Grundprozesse <i>Political and Social Problems of Educational Processes</i>	S	2		P	3. T/FT
Modulabschlussleistung					

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
Seminar

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
Keine.

6. Verwendbarkeit
Pflichtmodul im BA-Studiengang Bildungs- und Erziehungswissenschaft.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insges.	LP
Seminar	12	2	24	
Seminar	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen	24	3	72	
Modulabschlussleistung	3	20	60	
			180	6

8. Prüfung und Benotung des Moduls
Siehe FSPO des Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaft unter: https://www.hsu-hh.de/asv/pruefungsordnungen/

9. Dauer des Moduls
Zwei Trimester: 2+3

10. Teilnehmer(innen)zahl

Max. 25 Teilnehmende pro Veranstaltung.

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über das Campusmanagementsystem.

12. Literaturhinweise, Skripte

Literatur zu den einzelnen Themen wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

13. Sonstiges

Keine Angaben

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
BuErz 02004	Statistik <i>Statistics</i>	6

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Pflicht	Prof. Dr. Udo Kelle	kelle@hsu-hh.de/3812

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Das Modul soll die Studierenden befähigen, im weiteren Studium und in der Berufspraxis selbst erhobene oder Sekundärdaten statistisch auszuwerten und die Ergebnisse statistischer Datenanalysen zu verstehen und zu kritisieren („statistical literacy“). Zudem stellt es den Erwerb notwendiger statistischer Auswertungsverfahren für den optionalen Masterstudiengang Bildungs- und Erziehungswissenschaften sicher. Das Modul setzt die Studierenden in die Lage, sozialwissenschaftliche Daten mit deskriptiv- und inferenzstatistischen Methoden auszuwerten, die Ergebnisse statistischer Analysen zu interpretieren und dabei typische Fehlschlüsse zu erkennen und zu vermeiden. Sie kennen Möglichkeiten und Grenzen statistischer Methoden und sind in der Lage, die bei statistischen Analysen standardmäßig auftretenden Fragestellungen adäquat zu bearbeiten.

2. Inhalte

Das Modul umfasst vier Veranstaltungen:

Statistik I (Vorlesung und Übung): Im Mittelpunkt der Veranstaltungen stehen die beschreibende Darstellung und Interpretation quantitativer Daten. Hierzu gehört die Aufbereitung von Daten in Form von Tabellen, Grafiken und Kennwerten sowohl der zentralen Tendenz als auch der Dispersion. Zusätzlich werden die Studierenden in die Wahrscheinlichkeitsrechnung und die Grundlagen statistischer Tests eingeführt.

Statistik II (Vorlesung und Übung): Die Studierenden lernen klassische inferenzstatistische Testverfahren sowie die Anwendungsbereiche und die Durchführung statistischer Analysen bi- und multivariater Zusammenhänge (inkl. der dazu gehörenden parametrischen und nonparametrischen Prüfverfahren) kennen: lineare und nichtlineare einfache und multiple Regression, die Analyse kategorialer Daten und varianzanalytische Methoden stehen dabei im Vordergrund. Dabei wird ausführlich auf die Anwendungsbedingungen, Probleme und Grenzen von korrelationsstatistischen Verfahren eingegangen.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Vorlesung Statistik I <i>Lecture Statistics I</i>	V	2	6	P	2. T/WT
Übung Statistik I <i>Exercise Course: Statistics I</i>	Ü	2		P	2. T/WT
Vorlesung Statistik II <i>Lecture Statistics II</i>	V	2		P	3. T/FT
Übung Statistik II <i>Exercise Course Statistics II</i>	Ü	2		P	3. T/FT
Modulabschlussleistungen					

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
Vorlesung: Lehrvortrag Übung: Wird von Lehrenden geleitet, Kleingruppenarbeit, Rechen- und Hausaufgaben

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
Voraussetzung ist die regelmäßige Teilnahme an allen vorhergehenden Modulen

6. Verwendbarkeit
Pflichtmodul im BA Studiengang Bildungs- und Erziehungswissenschaft

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Vorlesung „Statistik I“	12	2	24	
Übung „Statistik I“	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Vorlesung und Übung „Statistik I“	12	2	24	
Vorlesung „Statistik II“	12	2	24	
Übung „Statistik II“	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Vorlesung und Übung „Statistik II“	12	2	24	
Modulabschlussleistungen	6	6	36	
			180	6

8. Prüfung und Benotung/ Evaluation

Siehe FSPO des Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaft unter:
<https://www.hsu-hh.de/asv/pruefungsordnungen/>

9. Dauer des Moduls

Zwei Trimester: 2+3

10. Teilnehmer(innen)zahl

Übungen: Max. 25 Teilnehmende pro Veranstaltung
Vorlesung unbegrenzt

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über das Campusmanagementsystem.

12. Literaturhinweise, Skripte

Skripte in Papierform und elektronisch vorhanden

Literaturhinweise:

- Bortz, J.; Schuster, C. (2016): Statistik für Human- und Sozialwissenschaftler (7.Auflage). Berlin; Heidelberg: Springer.
- Bühner, M; Ziegler, M. (2017): Statistik für Psychologen und Sozialwissenschaftler. Hallbergmoos: Pearson.
- Field, A. (2017): Discovering statistics using IBM SPSS statistics (4th edition). Los Angeles; London; New Delhi: Sage.
- Moore, D.; Notz, W. (2017): Statistics: concepts and controversies (9th edition). New York: WH Freeman.
- Nachtigall, C.; Wirtz, M. (2013): Wahrscheinlichkeitsrechnung und Inferenzstatistik (6. Auflage). Weinheim: Juventa.
- Salkind, N. (2017): Statistics for people who (think they) hate statistics. (6th edition) Thousand Oaks: Sage.
- Sedlmeier, P.; Renkewitz, F. (2018): Forschungsmethoden und Statistik für Psychologen und Sozialwissenschaftler (3. Auflage). München: Pearson.

13. Sonstiges

Keine Angaben

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
BuErz 03001	Wissenschaftstheoretische, geistes- und erfahrungswissenschaftliche Grundlagen der Erziehungswissenschaft <i>Theoretical and Empirical Foundations of Educational Science</i>	6

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Pflicht	Prof. Dr. Arnd-Michael Nohl	nohl@hsu-hh.de/2795

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse unterschiedlicher geistes- wie sozialwissenschaftlicher Ansätze der Erziehungswissenschaft, auch unter Berücksichtigung der medialen Konstitution pädagogischer Prozesse, und können sie auf ausgewählte Handlungsfelder anwenden. Sie wissen um die Perspektivität dieser Ansätze und können letztere diskursiv gegeneinander abwägen.

Die Studierenden beherrschen wissenschaftstheoretische Grundlagen der Erziehungswissenschaft und wissen um ihre Verbindungen zu Fragen der Methodologie wie zur erziehungswissenschaftlichen Forschung.

2. Inhalte

Dieses Modul knüpft an das Seminar oder die Vorlesung „Theorien der Erziehungswissenschaft“ aus dem Modul BuErz 01001 an, indem die dort aufgeworfenen Fragestellungen vertieft werden. Im Modul werden zentrale geistes- und sozialwissenschaftliche sowie naturwissenschaftliche Fragestellungen und Referenztheorien der Erziehungswissenschaft im Bereich von Bildung, Lernen, Sozialisation und Erziehung thematisiert, wobei auch die Medialität dieser pädagogischen Prozesse berücksichtigt wird. Weiterhin werden erkenntnis- und wissenschaftstheoretische und methodologische Fragestellungen und Erklärungsansätze sowie die besonderen Frage- und Problemstellungen empirischer Methodologien behandelt. Diese Grundlagen, Fragestellungen und Erklärungsansätze werden exemplarisch auf aktuelle Probleme der Pädagogik bezogen und diskutiert.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Geistes- und sozialwissenschaftliche Ansätze der Erziehungswissenschaft <i>Approaches of Humanities and Social Sciences to Educational Science</i>	S	2	6	P	3. T/FT
Wissenschaftstheorie und Methodologie <i>Theory of Science and Methodology</i>	S	2		P	4. T/HT
Modulabschlussleistung					

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
Seminar

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
Keine.

6. Verwendbarkeit
Pflichtmodul im BA-Studiengang Bildungs- und Erziehungswissenschaft.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insges.	LP
Seminar	12	2	24	
Seminar	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	24	3	72	
Modulabschlussleistung	3	20	60	
			180	6

8. Prüfung und Benotung des Moduls
Siehe FSPO des Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaft unter: https://www.hsu-hh.de/asv/pruefungsordnungen/

9. Dauer des Moduls
Zwei Trimester: 3+4

10. Teilnehmer(innen)zahl

Max. 25 Teilnehmende pro Veranstaltung

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über das Campusmanagementsystem.

12. Literaturhinweise, Skripte

Literatur zu den einzelnen Themen wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

13. Sonstiges

Keine Angaben

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
BuErz 03002	Professionelle Handlungsfelder und -kompetenzen in der Erwachsenenbildung / Weiterbildung (EB/WB): theoretische und praktische Dimensionen <i>Professional Development and Competencies in Adult Education/Continuing Education (AE/CE): Theoretical and Practical Approaches</i>	6

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Pflicht	Prof. Dr. Sabine Schmidt-Lauff	schmidt-lauff@hsu-hh.de/2582

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Die Studierenden kennen, verstehen und reflektieren didaktische Handlungsfelder der Erwachsenenbildung (Makroebene bis Mikroebene) und entsprechende professionelle Wissens- und Handlungskompetenzen auf den verschiedenen Ebenen.

Darüber hinaus erwerben die Studierenden Kenntnisse zu ausgewählten Aspekten der Themenbereiche Professionalisierung, Professionalität, Professionsentwicklung und professionelles Sein, Institutionalisierung, differente Organisationsbereiche und (professionelle) Akteure.

Das Modul vermittelt theoretische und empirische Grundlagen zum Professionsdiskurs und zu Institutionalisierung in der EB/WB sowie Handlungsbezüge in der Studienrichtung EB/WB.

2. Inhalte

Diskurse und Positionen zur Professionsentwicklung, Professionalisierung und Professionalität der Erwachsenenbildung. Darin finden strukturelle wie disziplinäre Entwicklungen ebenso Berücksichtigung, wie historische, institutionelle, theoretische und empirische Einbettungen zu den verschiedenen didaktischen Handlungsebenen, Tätigkeiten und Akteuren. Die verschiedenen Handlungsfelder werden in Bezug zu relevantem Wissen und Kompetenzen wie auch Institutionen und zu Institutionalisierungsformen professioneller Praxis gesetzt. Ausgewählte Aspekte können dadurch in ihrer Relevanz für das professionelle Handeln reflektiert werden.

Vertiefende Themenfelder sind unter anderem Lehren und Lernen in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung; Planung, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen; Qualitätsmanagement; Bedarfserhebung und Evaluation; Beratung; internationale und europäische Einflüsse.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)	HT/WT/FT
Seminar 2.1 Professionalität, Professionalisierung und Professionelle Handlungsfelder der EB/WB <i>Course 2.1 AE/CE and Professional Development</i>	S	2	6	P	3. T/FT oder 4. T/HT
Seminar 2.2 Professionelle Wissensbereiche und Handlungskompetenzen in der EB/WB <i>Course 2.2 AE/CE: Areas of Professional Knowledge and Competencies</i>	S	2		P	3. T/FT oder 4. T/HT
Modulabschlussleistung					

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
2 Seminare

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
Voraussetzung ist die regelmäßige Teilnahme an allen vorhergehenden Modulen.

6. Verwendbarkeit
Pflicht bei Wahl der Studienrichtung EB/WB im BA-Studiengang Bildungs- und Erziehungswissenschaft

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insges.	LP
Seminar 2.1	12	2	24	
Seminar 2.2	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung Seminar 2.1	12	3	36	
Vor- und Nachbereitung Seminar 2.2	12	3	36	
Modulabschlussleistung			60	
			180	6

8. Leistungen und Modulprüfung

Siehe FSPO des Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaft unter <https://www.hsu-hh.de/asv/pruefungsordnungen/>

9. Dauer des Moduls

Zwei Trimester: 3+4

10. Teilnehmer(innen)zahl

25 Teilnehmende pro Veranstaltung

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über das Campusmanagementsystem

12. Literaturhinweise, Skripte

Literatur zu den einzelnen Themen wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

13. Sonstiges

Keine Angaben

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
BuErz 03003	Gestaltung, Forschung und Evaluation des beruflichen Lehrens und Lernens <i>Design, Research and Evaluation of Instruction and Learning in Vocational Education and Training</i>	6

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Pflicht	Prof. Dr. Karin Bächter	buechter@hsu-hh.de/2828

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Die Studierenden erläutern und unterscheiden im ersten Modulseminar wichtige Modelle der lernortspezifischen beruflichen Didaktiken und der beruflichen Handlungskompetenz sowie die Paradigmen, Konzepte und Lehr-Lern-Arrangements des beruflichen Lernens und Lehrens. Sie erwerben reflexive Kompetenzen zur didaktischen und methodischen Gestaltung beruflicher Bildungsprozesse sowohl in der organisierten Aus- und Weiterbildung als auch beim Lernen im Prozess der Arbeit. In diesem Zusammenhang bestimmen sie in Grundzügen die Verfahren und Instrumente der Kompetenzdiagnostik und Lernstandsdiagnostik sowie der Evaluation von beruflichen Bildungsprozessen und wenden diese exemplarisch an.

Darauf aufbauend werden im zweiten Seminar ausgewählte Fragen und Problemstellungen des beruflichen Lehrens, Lernens und Entwickelns behandelt, beispielsweise im Kontext der Didaktik für Benachteiligte, der Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung, der Entrepreneurship Education oder der beruflichen Mediendidaktik. Die Studierenden kennzeichnen und analysieren wichtige Forschungsbereiche, -themen und -methoden der Berufsbildungsforschung und insbesondere der beruflichen Lehr-Lernforschung. Sie skizzieren mögliche Lösungsansätze für die ausgewählten didaktischen Handlungsfelder. Am Ende des Moduls verfügen die Studierenden über grundlegende Kompetenzen zur Gestaltung, Forschung und Evaluation beruflicher Lehr-Lernprozesse.

2. Inhalte

Die wichtigsten Inhalte im ersten Seminar sind:

- Einführung in die berufliche Didaktik und in exemplarisch ausgewählte Didaktiken der beruflichen Fachrichtungen;
- Merkmale und Funktionen von Struktur- und Niveaustufenmodellen der beruflichen Handlungskompetenz;
- Theoriereflexion didaktischer Entscheidungen im beruflichen Lehr-Lernhandeln, insb. unter Berücksichtigung der Aussagen und Annahmen von Kompetenz und Lerntheorien, Handlungstheorien sowie Berufsbildungstheorien;
- Überblick zu Konzepten und Methoden des betrieblich-beruflichen Lernens sowie zu Lehr-Lern-Arrangements in der Berufsorientierung, der beruflichen Ausbildung und Weiterbildung;
- Grundlagen der Verfahren und Instrumente der Kompetenzdiagnostik und Lernstandsdiagnostik sowie der formativen und summativen Evaluation von beruflichen Bildungsprozessen.

Im zweiten Seminar werden die vorgenannten Inhalte vertieft und folgende Inhalte behandelt:

- Spezielle Didaktiken und spezifische Innovations- und Reformprogramme und -konzepte des beruflichen Lehrens und Lernens (z. B. Didaktik für Benachteiligte, Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung, Entrepreneurship Education, berufliche Mediendidaktik);
- Traditionelle, aktuelle und zukunftsweisende Bereiche, Themen und Methoden der Berufsbildungsforschung und insbesondere der beruflichen Lehr-Lernforschung;
- Exemplarische Studien, Grundlagenforschungen und Modellversuchsforschungen im Feld des beruflichen Lehrens und Lernens.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Seminar 1: Lehren und Lernen in der Berufsbildung und betriebliche Bildungsarbeit <i>Instruction and Learning in VET and In-Company Human Resource Development</i>	S	2	6	P	3. T/FT
Seminar 2: Ausgewählte Problem- und Aufgabenfelder des beruflichen Lehrens und Lernens <i>Selected Issues and Tasks of Instruction and Learning in VET</i>	S	2		P	4. T/HT
Modulabschlussleistung					

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

2 Seminare

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Voraussetzung ist die regelmäßige Teilnahme an allen vorhergehenden Modulen

6. Verwendbarkeit

Pflicht bei Wahl der Studienrichtung BB im BA-Studiengang Bildungs- und Erziehungswissenschaft

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Seminar 1	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung Seminar 1	12	3	36	
Seminar 2	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung Seminar 2	12	3	36	
Modulabschlussleistung	12	5	60	
			180	

8. Leistungen und Modulprüfung

Siehe FSPO des Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaft unter:
<https://www.hsu-hh.de/asv/pruefungsordnungen>

9. Dauer des Moduls

Zwei Trimester: 3+4

10. Teilnehmer(innen)zahl

Max. 25 Teilnehmende pro Veranstaltung

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über das Campusmanagementsystem.

12. Literaturhinweise, Skripte

Literatur zu den einzelnen Themen wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

13. Sonstiges

In beiden Seminaren sind Aufgaben durch die Studierenden verpflichtend als Vor- und Nachbereitungsleistungen der Seminarsitzungen zu bearbeiten, mit denen die Studierenden ihre Lernprozesse, Lernleistungen und Lernerfolge dokumentieren.

Ergänzend dazu werden für beide Seminare jeweils spezifische Prüfungsaufgaben angeboten, die die Studierenden als Modulprüfung zu bearbeiten haben. Die Studierenden können im Hinblick auf die Modulprüfung wählen zwischen zwei Aufgabenschwerpunkten, die sich jeweils aus einem der beiden Seminare ergeben.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
BE 03005	Grundlagen der Psychologie <i>Foundations of Psychology</i>	9

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Pflicht	Prof. Dr. Hans-Peter Erb	erb@hsu-hh.de/2310

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Die im Einführungsmodul BE 01005 erworbenen Überblickskenntnisse werden um Grundlagen der Psychologie ergänzt, die für die Pädagogik relevant sind. Die Studierenden sollen in der Lage sein, die Bedeutung psychologischer Modelle für die Forschung und Praxis, insbesondere für die pädagogische Praxis, zu beurteilen. Dieses Modul erfordert auch Kenntnisse, die in den Modulen zur empirischen Sozialforschung erworben wurden, da hier vor allem ein Bezug zu den empirischen Untersuchungen der Allgemeinen Psychologie, der Sozialpsychologie, und der Persönlichkeitspsychologie, sowie je nach Vertiefungsseminar gegebenenfalls der Pädagogischen Psychologie, der Klinischen Psychologie oder der Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie, hergestellt wird. Die Studierenden sollen in der Lage sein, die empirischen Befunde kritisch zu reflektieren und auch auf potentielle pädagogische Anwendungsfelder zu übertragen.

2. Inhalt

Das Modul vermittelt den Studierenden empirisch fundierte Kenntnisse der Allgemeinen Psychologie, der Sozialpsychologie und der Persönlichkeitspsychologie, sowie je nach Vertiefungsseminar gegebenenfalls der Pädagogischen Psychologie, der Klinischen Psychologie oder der Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie.

In der Allgemeinen Psychologie werden pädagogisch bedeutsame Themen, insbesondere aus den Bereichen Denken, Lernen, Gedächtnis, Motivation und Emotion vertieft und unter Einbezug der empirischen Forschungsmethoden, der neurologischen Grundlagen und der entwicklungspsychologischen Veränderungsprozesse behandelt.

Im Bereich der Sozialpsychologie steht die empirische Untersuchung grundlegender sozialer Einflüsse und Prozesse beim einzelnen Individuum, zwischen Individuen und zwischen Gruppen im Vordergrund.

Im Bereich der Persönlichkeitspsychologie erfolgt eine Einführung in empirisch gewonnene Strukturmodelle der Persönlichkeit (z.B. Eysenck, Big-Five) und der Intelligenz (z. B. Thurstone, Cattell) bzw. der Informationsverarbeitung. Die hier behandelten Modelle und Studien setzen ein Verständnis der Korrelationsrechnung und ein Grundverständnis multivariater Analyseverfahren (z.B. Faktorenanalyse) voraus.

Eine Vertiefung der erworbenen Kenntnisse erfolgt in einem Seminar in einem der sechs Teilgebiete der Psychologie.

Das Verständnis für die empirischen und methodischen Zugänge der Psychologie kann nur durch eine intensive Begleitlektüre einschlägiger Lehrbücher gewonnen werden.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/W T
Sozialpsychologie I <i>Social Psychology I</i>	V	2	9	P	3. T/FT
Allgemeine Psychologie I <i>Experimental Psychology I</i>	V	2		P	4. T/HT
Persönlichkeitspsychologie <i>Personality Psychology</i>	V	2		P	4. T/HT
Seminar Schwerpunktvertiefung aus den Bereichen: Allgemeine, AOW-, Persönlichkeits-, Klinische, Pädagogische oder Sozialpsychologie <i>Seminar Advanced Studies</i>	S	2		P	3. T/FT oder 4. T/ HT oder 5. T/WT
Modulabschlussleistung					

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
<p>Im Rahmen der Vorlesungen werden die Inhalte mit Hilfe von Präsentationen sowie ggf. über studentische Referate vermittelt. Diese Präsentationen können aus dem Netz der HSU heruntergeladen werden.</p> <p>In den Seminaren werden sowohl von den Dozentinnen bzw. Dozenten als auch von den Studierenden Referate gehalten, die eine Grundlage für vertiefende Diskussionen darstellen.</p>

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
Voraussetzung ist die regelmäßige Teilnahme an allen vorhergehenden Modulen

6. Verwendbarkeit
Pflichtmodul im BA-Studiengang Bildungs- und Erziehungswissenschaft.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Vorlesung Allgemeine Psychologie I	12	2	24	
Vorlesung Sozialpsychologie I	12	2	24	
Vorlesung Persönlichkeitspsychologie I	12	2	24	
Seminar Schwerpunktvertiefung	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung Vorlesung 1	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung Vorlesung 2	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung Vorlesung 3	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung Seminar	12	2	24	
Modulabschlussleistung	9	39	78	
			270	9

8. Leistungen und Modulprüfung
Siehe FSPO des Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaft unter https://www.hsu-hh.de/asv/pruefungsordnungen/

9. Dauer des Moduls
Drei Trimester: 3+4 evtl. 5

10. Teilnehmer(innen)zahl
Seminar: Max. 25 Teilnehmende pro Veranstaltung Vorlesung unbegrenzt

11. Anmeldeformalitäten
Anmeldung über das Campusmanagementsystem.

12. Literaturhinweise, Skripte
Literatur zu den einzelnen Themen wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben

13. Sonstiges

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
BuErz 03006	Soziologie gegenwärtiger Gesellschafts- und Sozialformen <i>Sociology of Contemporary Society and Social Analysis</i>	7

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Pflicht	Prof. Dr. Katharina Liebsch	k.liebsch@hsu-hh.de/2810

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

- Gesellschaften in ihren historischen, kulturellen und sozioökonomischen Besonderheiten vergleichen und beschreiben
- Handlungsszenarien, institutionelle Rahmenbedingungen und Interessen individueller und kollektiver Akteure erkennen und benennen
- Erwerb von Fähigkeiten zur Analyse der Differenzierungs-, Pluralisierungs-, Fragmentierungs-, Individualisierungs- und Ungleichheitstendenzen in Gegenwarts-Gesellschaften unter Berücksichtigung der Kategorien Bildung, Geschlecht, Alter und ethnischer Herkunft
- Differenzierung von Alltagswissen und wissenschaftliche Deutungen
- Aktuelle Ereignisse und Entwicklungen soziologisch deuten
- Förderung der argumentativen Fähigkeiten der Studierenden bei der Beurteilung gesellschaftlicher Strukturen, Prozesse und Konflikte

2. Inhalte

- Theorien moderner Gesellschaften und sozialtheoretische Ansätze
- Handlungs- und strukturtheoretische Ansätze der Soziologie
- Betrachtung exemplarischer Gegenstände und Themen aus mikro- und makrosoziologischer Perspektive
- Ausgewählte soziologische Themen der Gegenwartsgesellschaft Deutschlands
- Vergleichende Analysen europäischer und außereuropäischer Gesellschaften
- Soziale Konstruktion von Menschenbildern und Personenbegriffen; Genese von Identitäten
- Konstitution von Sinn, Kultur und Normen
- Arbeit und Arbeitszusammenhänge im Wandel

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Subjekte, Kollektive, Vergemeinschaftung <i>Actors, Collectivities and Subjectivation</i>	V / S	2	7	P	3. T/FT
Struktur und Wandel moderner Gesellschaften <i>Structure and Change in Modern Societies</i>	V / S	2		P	5. T/WT
Modulabschlussleistung					5. T/WT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
<p>Vorlesung: Lehrvortrag; Literaturliste zur gezielten Vor- und Nachbereitung; Diskussion ausgewählter Inhalte</p> <p>Seminar: kurze Lehrvorträge, Präsentationen; Referat oder Kurzvorträge der Studierenden und Diskussion der vorbereiteten Literatur sowie von Fragen der Seminarteilnehmenden</p>

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
Regelmäßige Teilnahme an allen vorhergehenden Modulen

6. Verwendbarkeit
Pflichtmodul im BA-Studiengang Bildungs- und Erziehungswissenschaft

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insges.	LP
Vorlesung/Seminar	12	2	24	
Vorlesung/Seminar	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung 1 (Vorlesung/Seminar)	12	5,5	66	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung 2 (Vorlesung/Seminar)	12	5,5	66	
Modulabschlussleistung	2	15	30	
			210	7

8. Leistungen und Modulprüfung

Siehe FSPO des Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaft unter:
<https://www.hsu-hh.de/asv/pruefungsordnungen/>

9. Dauer des Moduls

Zwei Trimester: 3+5

10. Teilnehmer(innen)zahl

Je nach vorhandener Lehrkapazität können auch statt der Vorlesung Seminare für max. 25 Teilnehmende angeboten werden.
Vorlesung unbegrenzt

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über das Campusmanagementsystem

12. Literaturhinweise, Skripte

Literatur zu den einzelnen Themen wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

13. Sonstiges

keine Angaben

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
BE 04001	Erziehung, Bildung und Sozialisation in historischer Perspektive <i>Education and Socialization from a Historical Perspective</i>	6

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Pflicht	Prof. Dr. Esther Berner	bernere@hsu-hh.de/2854

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Die Studierenden können bildungshistorische Epochen in ihren besonderen Problemstellungen durch den Einbezug der spezifischen historischen Bedingungsgefüge verstehen. Sie wissen um die Bedeutung geschichtlicher Zusammenhänge für die Problemstellungen der Erziehungswissenschaft. Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse zentraler bildungshistorischer Entwicklungen und können diese in ihrer Bedeutung für gegenwärtige pädagogische Problemstellungen und erziehungswissenschaftliche Fragestellungen begründet einschätzen und formulieren. Sie kennen unterschiedliche Forschungszugänge (insbesondere Sozialgeschichte, Kulturgeschichte, Ideen- und Diskursgeschichte) in der Historischen Bildungsforschung. Sie können in diesem Zusammenhang die Reichweite und Bedeutung unterschiedlicher Quellengattungen einschätzen. Die Studierenden können Forschungsfragen der Historischen Bildungsforschung nach der historischen Entwicklung von Erziehung, Bildung und Sozialisation auf besondere historische Forschungsfelder (Familie, Bildungsinstitutionen, pädagogische Diskurse u.a.) beziehen und Verbindungen zwischen den Forschungsfeldern herstellen. Sie können pädagogische Problemstellungen der Vergangenheit und Gegenwart jeweils im Zusammenhang ihrer staatlichen, gesellschaftlichen und ideellen Bedingungsgefüge und historischen Entwicklungen erfassen.

2. Inhalte

Im Modul wird die historische Entwicklung von Erziehung, Bildung und Sozialisation im Kontext staatlicher und gesellschaftlicher Bedingungsgefüge (Politik, Recht, Ökonomie, Sozialstruktur, Kultur) sowie ideen- und wissensgeschichtlicher Entwicklungen analysiert. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Analyse der Entwicklungen seit dem 18. Jahrhundert und der Epoche der europäischen Aufklärung als einer bedeutsamen Epochenschwelle für die Entstehung der modernen Generationsverhältnisse und Sozialisationsordnungen (Entstehung des Bildungssystems, der Kernfamilie, der peer groups, der Professionen etc.) und des pädagogischen Feldes als Ort eigenständiger Reflexion und Theoriebildung sowie des pädagogischen Handelns. Zugleich werden die für die Entstehung der Aufklärung grundlegenden ideengeschichtlichen Entwicklungen und Problemstellungen früherer Epochen ebenso berücksichtigt wie vorauslaufende zentrale politik-, sozial-, wirtschafts- sowie kultur- und wissenschaftsgeschichtliche Entwicklungen in ihrer Bedeutung für die Entstehung moderner Erziehungs-, Bildungs- und Sozialisationsverhältnisse seit dem 18. Jahrhundert. Im Modul werden auf der Grundlage der Module BuErz 01001 und BuErz 02001 vertiefte Kenntnisse vermittelt über die Bedingungsgefüge und Auswirkungen von Generationsverhältnissen und Sozialisationsordnungen, pädagogischen Institutionen und pädagogischer Professionalisierung sowie von pädagogischen Diskursen und pädagogischer Theoriebildung auf Prozesse des Aufwachsens und der Persönlichkeitsentwicklung. Entwicklungslinien pädagogischer und erziehungswissenschaftlicher Frage- und Problemstellungen werden in ihrer historischen Genese bis zur Gegenwart beschrieben. Dabei finden Fragen der Bildungssystementwicklung und ihrer politischen, rechtlichen und ökonomischen Bezüge besondere Berücksichtigung. Im Modul werden sozial-, ideen- und diskursgeschichtliche Entwicklungen miteinander verbunden und deren Wechselbeziehung methodisch fundiert und theoretisch reflektiert vermittelt. Zugleich wird die Bedeutung historischer Entwicklungen für Problemstellungen der Gegenwart analysiert.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Sozial- und Kulturgeschichte der Erziehung, Bildung und Sozialisation seit der europäischen Aufklärung und ihrer Voraussetzungen <i>Social and Cultural History of Education and Socialization since the Epoch of the European Enlightenment and its Historical Conditions</i>	S	2	6	P	4. T/HT
Probleme und Epochen der Bildungsgeschichte <i>Problems and Epochs in the History of Education</i>	S	2		P	5. T/WT
Modulabschlussleistung					

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Seminar

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Voraussetzung ist die regelmäßige Teilnahme an allen vorhergehenden Modulen

6. Verwendbarkeit

Pflichtmodul im BA-Studiengang Bildungs- und Erziehungswissenschaft.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insges.	LP
Seminar	12	2	24	
Seminar	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen	24	3	72	
Modulabschlussleistung	3	20	60	
			180	6

8. Leistungen und Modulprüfung

Siehe FSPO des Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaft unter:
<https://www.hsu-hh.de/asv/pruefungsordnungen/>

9. Dauer des Moduls

Zwei Semester: 4+5

10. Teilnehmer(innen)zahl

Max. 25 Teilnehmende pro Veranstaltung

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über das Campusmanagementsystem

12. Literaturhinweise, Skripte

Literatur zu den einzelnen Themen wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

13. Sonstiges

Keine Angaben

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
BuErz 04007	Anwendungsfelder der Beratungspsychologie <i>Intervention in Counselling Psychology I</i>	7

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr. Jörg Felfe	felfe@hsu-hh.de/2575

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Die Studierenden sollen Einblick in verschiedene Anwendungsfelder psychologischer Beratung gewinnen. Sie sollen in die Lage versetzt werden, die Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Vorgehensweisen in den verschiedenen Beratungsfeldern zu beurteilen, auch mit Blick auf eine mögliche spätere berufliche Spezialisierung als Berater(innen). Die Studierenden sollen Grundkenntnisse beraterische Kompetenzen in Erziehungs- und Bildungsfragen, für die Beratung von Unternehmen und Organisationen sowie für die allgemeine Lebensberatung bei psychologischen Problemfällen und bei Verhaltensschwierigkeiten erwerben.

2. Inhalte

Im **Bereich von Bildungs- und Erziehungsproblemen** werden schulpsychologische- und erzieherische Beratungen, z.B. im Falle von Lern- und Verhaltensschwierigkeiten, Berufs- und Studienberatungen sowie Beratungen bei Hoch- und Minderbegabung thematisiert. Dazu werden verschiedene Beratungsmodelle herangezogen und verglichen.

Die **Beratung von Unternehmen und Organisationen** fokussiert auf die verschiedenen Aufgaben- und Problemstellungen in diesem Bereich. Aus dem breiten Spektrum arbeitsorganisations-, und wirtschaftspsychologischer Themen werden relevante Bereiche wie Arbeit und Gesundheit, betriebliche Gesundheitsförderung, Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung, Organisationsdiagnose und Organisationsentwicklung thematisiert.

Im Bereich allgemeiner **Lebensberatung bei psychologischen Problemfällen** wird ebenfalls ein weites Spektrum verschiedener Problemfälle thematisiert. Beispielsweise werden Beratungen bei Partnerschaftsproblemen, bei Suchtproblemen im Kontext kritischer Lebensereignisse (nach einem Unfall, Tod eines nahen Angehörigen, Verlust des Arbeitsplatzes) sowie in sozialpsychologisch brisanten Situationen (delinquente Peer Group, mangelnde Unterstützung durch das soziale Umfeld) vor dem Hintergrund aktueller Beratungsansätze thematisiert. Die Relevanz einer fundierten Psychodiagnostik als Grundlage beraterischer Intervention wird in allen behandelten Themengebieten verdeutlicht.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie I <i>Work- and Organizational Psychology I</i>	V	2	7	WP	4. T/HT
Pädagogische Psychologie II <i>Educational Psychology II</i>	V	2		WP	6. T/FT
Beratung bei psychologischen Problemfällen <i>Counselling Psychology</i>	S	2		WP	4. T/HT oder 5. T/WT oder 6. T /FT
Modulabschlussleistungen					

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
Vorlesung, Seminar. Im Seminar werden von den Studierenden Referate gehalten, die eine Grundlage für vertiefende Diskussionen darstellen.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
Voraussetzung ist die regelmäßige Teilnahme an allen vorhergehenden Modulen

6. Verwendbarkeit
Wahlpflichtmodul im BA-Studiengang Bildungs- und Erziehungswissenschaft

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Vorlesung 1	12	2	24	
Vorlesung 2	12	2	24	
Seminar	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung Vorlesung 1	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung Vorlesung 2	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung Seminar	12	2	24	
Modulabschlussleistungen			66	
			210	7

8. Leistungen und Modulprüfung
Siehe FSPO des Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaft unter: https://www.hsu-hh.de/asv/pruefungsordnungen/

9. Dauer des Moduls
Drei Trimester: 4+evtl. 5+6

10. Teilnehmer(innen)zahl
Max. 25 Teilnehmende pro Veranstaltung

11. Anmeldeformalitäten
Anmeldung über das Campusmanagementsystem

12. Literaturhinweise, Skripte
Literatur zu den einzelnen Themen wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

13. Sonstiges
Keine Angaben

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
BuErz 04008	Funktionen und Instrumente des Personalmanagements <i>Human Resource Management: Functions and Tools</i>	7

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr. Barbara Sieben	barbara.sieben@hsu-hh.de/2866

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Die Studierenden kennen die Funktionen und Instrumente des Personalmanagements einschließlich relevanter Rahmenbedingungen und können deren Gestaltung kritisch hinterfragen. Sie kennen verschiedene Ansätze der Personalforschung, auf deren Grundlage sich Implikationen des Personalmanagements für verschiedene Akteure, so Unternehmen und andere Organisationen, Führungskräfte und weitere Arbeitnehmer/innen sowie deren Interessenvertretungen einschätzen lassen. Sie können aktuelle Probleme der Unternehmenspraxis und des Arbeitsalltages wissenschaftlich fundiert reflektieren und Konsequenzen für Personalforschung und Personalmanagementpraxis ableiten.

2. Inhalte

Das Modul folgt dem Zyklus des Personalmanagements von Planung über Beschaffung und Auswahl, Einsatz, Entwicklung und Führung bis hin zur Freisetzung von Personal. Handlungsfelder und zentrale Instrumente des Personalmanagements werden in ihrem Zusammenhang mit relevanten Rahmenbedingungen beleuchtet. Dazu zählen gesellschaftliche Phänomene und Trends wie Wertewandel, demographischer Wandel, personelle Vielfalt und Chancengleichheit sowie Rahmenbedingungen institutioneller Art wie industrielle Beziehungen, Mitbestimmung einschließlich der dafür jeweils zentralen Regelungen des (deutschen) Arbeits- und Sozialrechts (z.B. AGG, BetrVG, KüSchG).

Die Studierenden werden dazu angeleitet, Gestaltung und Anwendung von Instrumenten des Personalmanagements samt ihrer Rahmenbedingungen aus verschiedenen Perspektiven zu analysieren, so in Hinblick auf ihr Diskriminierungs- und Gleichstellungspotenzial und mit Analysekatoren wie Kosten und Nutzen, Effizienz und Effektivität aus ökonomischer Perspektive, Wettbewerbsvorteile und strategischem Fit aus managementorientierter Perspektive sowie Interessen und Durchsetzungsmacht der beteiligten Akteure aus politikorientierter Perspektive.

Damit verbunden ist ein Einblick in verschiedene Ansätze der Personalforschung, ihre theoretisch-konzeptionellen Grundlagen sowie methodischen Zugänge, die jeweils exemplarisch anhand der Referate der Studierenden zu einzelnen Studien aufgezeigt und in den Zusammenhang eingeordnet werden.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Funktionen und Instrumente des Personalmanagements 1 <i>Functions and Tools of Human Resource management 1</i>	S	2	7	WP	4. T/HT
Funktionen und Instrumente des Personalmanagements 2 <i>Functions and Tools of Human Resource Management 2</i>	S	2		WP	5. T/WT
Funktionen und Instrumente des Personalmanagements 3 <i>Functions and Tools of Human Resource Management 3</i>	S	2		WP	6. T/FT
Modulabschlussleistungen					

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Seminar, in dem verschiedene didaktische Methoden zum Einsatz kommen, wie z. B. Lehrvorträge der Dozent/innen, Lehrgespräche im Plenum, Gruppenarbeiten (z. B. anhand von Fallstudien), Referate von Studierenden.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Voraussetzung ist die regelmäßige Teilnahme an allen vorhergehenden Modulen

6. Verwendbarkeit

Wahlpflichtmodul im BA-Studiengang Bildungs- und Erziehungswissenschaft

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insges.	LP
Seminar Funktionen und Instrumente 1	12	2	24	
Seminar Funktionen und Instrumente 2	12	2	24	
Seminar Funktionen und Instrumente 3	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung Seminar 1	12	3	36	
Vor- und Nachbereitung Seminar 2	12	3	36	
Vor- und Nachbereitung Seminar 3	12	3	36	
Modulabschlussleistungen			30	
			210	7

8. Leistungen und Modulprüfung

Siehe FSPO des Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaft unter:
<https://www.hsu-hh.de/asv/pruefungsordnungen/>

9. Dauer des Moduls

Drei Trimester: 4+5+6

10. Teilnehmer(innen)zahl

Max. 25 Teilnehmende pro Veranstaltung

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldungen im Herbsttrimester über das Campusmanagementsystem. Im Wintertrimester und im Frühjahrstrimester werden die Fortsetzungsseminare ohne Anmeldung von Seiten der Studierenden auf dem Stundenplan der Studierenden angezeigt.

12. Literaturhinweise, Skripte

Literatur zu den einzelnen Themen wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

13. Sonstiges

Funktionen und Instrumente des Personalmanagements 1 bis 3 bilden eine Einheit.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl der LP (nach ECTS)
BuErz 04009	Vertiefungsmodul Geschichtswissenschaft <i>Advanced Module History</i>	6

Modul-Typ	Verantwortlicher	Email/Tel. Nr.
Wahlpflicht	Studiendekan(in) Geschichtswissenschaft	siehe Webseite der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Kenntnisse über die für die jeweilige Epoche maßgeblichen Quellen, Publikationsgattungen, Arbeitsweisen, Methoden und Hilfsmittel • Ausbau der Fähigkeiten zur mündlichen und schriftlichen Präsentation der Ergebnisse eigener Auseinandersetzungen mit Quellen und Forschungsliteratur • Ausbau der Fähigkeiten zur selbständigen Erschließung epochenspezifischer Themenfelder, zum kritischen Umgang mit Quellen sowie zur Erschließung und Beurteilung geschichtswissenschaftlicher Forschungsliteratur

2. Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Das Proseminar führt die Studierenden in epochenspezifische Probleme und Forschungsfragen ein und leitet sie zu eigener Auseinandersetzung mit ausgewählten Aspekten dieser Themen an, deren Ergebnisse die Studierenden in mündlicher wie schriftlicher Form präsentieren. • Das Proseminar wird alternativ in Alte Geschichte, Mittelalterliche Geschichte, Frühe Neuzeit oder Neueste Geschichte West-, Ost sowie Sozial- und Wirtschaftsgeschichte angeboten. Es führt in Fragestellungen, Arbeitsweisen und Forschungsprobleme der jeweiligen Epoche ein.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Proseminar <i>Introductory Seminar Course</i>	PS	2	6	WP	4.T/HT oder 5.T/WT
Modulabschlussleistung				WP	5. T/WT oder 6.T/FT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
Seminar

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
Voraussetzung ist die regelmäßige Teilnahme an dem vorhergehenden Modul BuErz 01009

6. Verwendbarkeit

Wahlpflichtmodul im BA-Studiengang Bildungs- und Erziehungswissenschaft

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Proseminar	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung Proseminar	12	3	36	
Referat oder äquivalente Leistung			60	
Modulabschlussleistung			60	
			180	6

8. Leistungen und Modulprüfung

Siehe FSPO des Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaft unter:
<https://www.hsu-hh.de/asv/pruefungsordnungen/>

9. Dauer des Moduls

Zwei Trimester: 4+5 oder 5+6

10. Teilnehmer(innen)zahl

Max. 20 Teilnehmende mit Wahlpflichtfach Geschichte im Studiengang Bildungs- und Erziehungswissenschaft im zweiten Studienjahr.

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über das Campusmanagementsystem

12. Literaturhinweise, Skripte

Literatur zu den einzelnen Themen wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

13. Sonstiges

Keine Angaben.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
BE 04010	Sozial- und Geisteswissenschaftliche Kompetenzen (Kultur, Medien, Gesellschaft, Sportpädagogik) <i>Skills in Social Sciences and Humanities: Culture, Media, Society, Sports Pedagogy</i>	9

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Studiendekan(in) BuErz Fakultät für Psychologie und Bewegungswissenschaft der Universität Hamburg	Siehe Webseite der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften Siehe unter: https://www.bw.uni-hamburg.de/studium/studiengaenge/studierende-extern.html

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Siehe Vorgaben der Uni Hamburg

2. Inhalte

Siehe Vorgaben der Uni Hamburg

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Vorlesung: Einführung Kultur, Medien und Gesellschaft <i>Lecture: Introduction to Culture, Media and Society</i>	V		9	WP	Siehe Vorgaben der Uni Hamburg
Vorlesung: Einführung in die Bewegungs- und Sportpädagogik <i>Lecture: Introduction to Movement and Physical Education</i>	V			P	Siehe Vorgaben der Uni Hamburg
Seminar/Übung: Fachausbildung nach freier Wahl aus dem Angebot des Fachbereiches	S/U			P	Siehe Vorgaben der Uni Hamburg
Modulabschlussleistung					Siehe Vorgaben der Uni Hamburg

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Siehe Vorgaben der Uni Hamburg

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Siehe Vorgaben der Uni Hamburg

6. Verwendbarkeit

Wahlpflichtmodul im BA-Studiengang Bildungs- und Erziehungswissenschaft

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insges.	LP
Siehe Vorgaben der Uni Hamburg				
				9

8. Leistungen und Modulprüfung

Siehe FSPO des Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaft unter:
<https://www.hsu-hh.de/asv/pruefungsordnungen/>

9. Dauer des Moduls

Siehe Vorgaben der Uni Hamburg

10. Teilnehmer(innen)zahl

Siehe Vorgaben der Uni Hamburg

11. Anmeldeformalitäten

Siehe Vorgaben der Uni Hamburg

12. Literaturhinweise, Skripte

Keine Angaben

13. Sonstiges

Keine Angaben

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
BuErz 05001	Erziehung, Bildung und Sozialisation im Kontext von Globalisierungs- und Migrationsprozessen <i>Education, Socialization and Subjectification in the Age of Globalization and Migration</i>	6

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Pflicht	Prof. Dr. Mechtild Gomolla	gomolla@hsu-hh.de/2732

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Die Studierenden erhalten Kenntnis über die Zusammenhänge von Globalisierung, internationaler Migration und sozialem Wandel (kulturelle Pluralisierung, Transnationalisierung, Individualisierung, soziale Fragmentierung) und deren Bedeutung für Erziehungs-, Bildungs- und Sozialisationsprozesse. Sie können Voraussetzungen und Problemfelder des Zusammenlebens und der gleichberechtigten gesellschaftlichen Teilhabe in modernen Migrationsgesellschaften analysieren – auch in ihren globalen Verflechtungen. Hierzu zählen Formen der sozialen Ungleichheit, Unterdrückung und Ausgrenzung (z.B. Rassismus, Nationalismus, Rechtsextremismus) als Bedingungen des Aufwachsens, der Erziehung, Bildung und Sozialisation. Die Studierenden eignen sich grundlegende Kenntnisse des Beitrags der Erziehungswissenschaft zur Migrationsforschung und über ihre disziplinspezifischen theoretischen und methodischen Konzeptualisierungen der Migrationsproblematik an. Dabei erwerben sie auch ein grundlegendes Wissen über Anforderungen und Perspektiven für eine teilhabeorientierte Erziehungs- und Bildungspraxis, die auf den Abbau von Ungleichheit sowie auf Rassismus- und Diskriminierungskritik ausgerichtet ist.

Die Studierenden können die Bedeutung von Globalisierungssphänomenen einschätzen und Bezüge zwischen Entwicklungen im Bildungssektor auf der internationalen und der nationalstaatlichen Ebene herstellen. Sie können Bildungssysteme in ihren Traditionen und Grundstrukturen voneinander unterscheiden, deren jeweilige Besonderheiten beschreiben und ihre Bedeutung für die Ausgestaltung unterschiedlicher pädagogischer Institutionen benennen.

Sie kennen grundlegende Fragestellungen, Begriffe, Theorien, Forschungsprobleme und Forschungsdesigns der erziehungswissenschaftlichen Migrationsforschung und der vergleichenden Bildungsforschung und können diese in der Forschungsliteratur erkennen und differenziert beschreiben.

2. Inhalte

Im Modul wird in grundlegende Problemstellungen von Erziehung, Bildung und Sozialisation im Kontext von Globalisierung, Internationalisierung, Migration und Transnationalisierung aus zwei verschiedenen disziplinären Perspektiven eingeführt: der erziehungswissenschaftlichen Migrationsforschung und der vergleichenden Bildungsforschung.

Auf dem Gebiet der erziehungswissenschaftlichen Migrationsforschung werden Fragen von Erziehung, Bildung und Sozialisation im Kontext internationaler Migrations- und Fluchtbewegungen behandelt. Schwerpunkte liegen auf

- einer Einführung in Migration und ihren Folgen und Verarbeitungsweisen auf der gesellschaftlichen und subjektiven Ebene unter Einbezug historischer, rechtlicher, politischer, soziologischer und psychologischer Aspekte (z.B. Formen und Ursachen von Migration, rechtliche und politische Gestaltung von Migration und Integration);
- dem Wandel des Erziehungssystems und spezifischen Problemlagen im Kontext von Migration, Pluralisierung und sozialen Ungleichheitslagen (z.B. Migration und Minderheiten in der Geschichte des Erziehungssystems; Erziehung und Mehrsprachigkeit; Bildungsungleichheit im migrationsgesellschaftlichen Kontext; Rassismus und Diskriminierung im Kontext von institutionalisierter Erziehung und Bildung);
- subjektorientierten Perspektiven auf Prozesse des Aufwachsens, der Bildung und Persönlichkeitsentwicklung im Kontext von Migration bzw. Migrationsgesellschaften;
- Grundbegriffe (z.B. Differenz, Intersektionalität, Pluralität, Gerechtigkeit, Nation, Kultur, Identität, gesellschaftliche Ungleichheit, Diskriminierung) und grundlegende theoretische Perspektiven der erziehungswissenschaftlichen Migrationsforschung (z.B. strukturtheoretische Ansätze, sozialkonstruktivistische und interaktionistische Theorien, poststrukturalistische und diskurstheoretische Perspektiven);
- Theorien und Praxiskonzepte mit Bezug auf die Erziehungs- und Bildungserfordernisse der Migrationsgesellschaft (,von förderpädagogischen Ansätzen zur interkulturellen Öffnung'; Konzepte der politischen Bildung in der Migrationsgesellschaft: interkulturelle-, rassismus- und diskriminierungskritische-, Diversity- und Menschenrechtspädagogik; Konzepte zur diskriminierungskritischen Organisationsentwicklung: Interkulturelle Öffnung, Diversity-Mainstreaming und - Management);
- Forschungsprobleme und Methoden in der empirischen erziehungswissenschaftlichen Migrationsforschung.

In der vergleichenden Bildungsforschung liegen Schwerpunkte auf

- der Einführung in Geschichte, Grundbegriffe, Forschungsfelder und Theorien der vergleichenden Erziehungswissenschaft;
- vergleichenden Perspektiven auf Migration, sozialer Ungleichheit, Rassismus und Diskriminierung (z.B. in verschiedenen Bildungssystemen oder Institutionen);
- den dynamischen Prozessen und Folgen der Internationalisierung von Bildung auf Bedingungen der Aufwachsens, der Sozialisation, Erziehung und Bildung im Kontext moderner Gesellschaften (z.B. Folgen markt- und wirkungsorientierter Bildungsreformen, Bildungspolitik und Bildungssteuerung auf die (Re-)Konstruktion von mehrfachen Differenzen bzw. Differenzlinien/Intersektionen und sozialer Ungleichheit in/durch öffentliche Erziehung und Bildung; Subjektivierungsformen im Kontext neo-liberaler Staatlichkeit)
- Kennenlernen und der Reflexion unterschiedlicher epistemologischer Paradigmen und methodischer Ansätze (v.a. Nutzen und Grenzen quantitativer und qualitativer Untersuchungsdesigns) innerhalb der vergleichenden Erziehungswissenschaft.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Grundlagen und Perspektiven erziehungswissenschaftlicher Migrationsforschung <i>Theoretical Foundations and Prospects of Intercultural Education</i>	S	2	6	P	5. T/WT
Bildungssysteme und Sozialisationsinstanzen im innerstaatlichen und internationalen Vergleich <i>Education Systems and Socialization in National and International Comparison</i>	S	2		P	6. T/FT
Modulabschlussleistung					

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Seminar

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Voraussetzung ist die regelmäßige Teilnahme an allen vorhergehenden Modulen

6. Verwendbarkeit

Pflichtmodul im BA-Studiengang Bildungs- und Erziehungswissenschaft.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insges.	LP
Seminar	12	2	24	
Seminar	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen	24	3	72	
Modulabschlussleistung	3	20	60	
			180	6

8. Leistungen und Modulprüfung
Siehe FSPO des Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaft unter: https://www.hsu-hh.de/asv/pruefungsordnungen/

9. Dauer des Moduls
Zwei Trimester: 5+6

10. Teilnehmer(innen)zahl
Max. 25 Teilnehmende pro Veranstaltung

11. Anmeldeformalitäten
Anmeldung über das Campusmanagementsystem.

12. Literaturhinweise, Skripte
Literatur zu den einzelnen Themen wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

13. Sonstiges
Keine Angaben

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
BuErz 05002	<p>Vertiefung ausgewählter inhaltlicher, historischer und theoretischer Perspektiven der Erwachsenenbildung/Weiterbildung (EB/WB) unter Berücksichtigung interdisziplinärer Zusammenhänge</p> <p><i>Content-based, Historical and Theoretical Perspectives of Adult Education/Continuing Education (AE/CE) – Interdisciplinary Explorations</i></p>	10

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Pflicht	Prof. Dr. Christine Zeuner	zeuner@hsu-hh.de/2796

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Die Studierenden erhalten einen vertieften Einblick in Inhaltsbereiche (allgemeine, politische und kulturelle Erwachsenenbildung, betrieblich-berufliche Weiterbildung, Grundbildung und Alphabetisierung) unter historischen und theoretischen Perspektiven. Das Modul gibt außerdem Einblicke in historische und theoretische Zusammenhänge und Entwicklungen der Erwachsenenbildung.

Das Modul vertieft die inhaltlichen Themenbereiche der Studienrichtung Erwachsenenbildung/Weiterbildung, öffnet für interdisziplinäre und internationale Zugänge und dient auch zur Generierung von Themen für die BA-Arbeit.

2. Inhalte

Das Modul gibt einen Überblick über Stand und Perspektiven der Inhaltsbereiche (s.o.) der Erwachsenenbildung, unter Berücksichtigung historischer und aktueller Forschung sowie interdisziplinärer Perspektiven. Diese Inhalte werden am Beispiel unterschiedlicher Forschungsansätze der Erwachsenenbildung/Weiterbildung zu den jeweiligen Themengebieten reflektiert. Dabei werden u.a. Bereiche wie die Lehr-/Lernforschung, die Adressaten-, Zielgruppen und Teilnehmendenforschung, die Professionsforschung, Organisationsforschung und die Forschung zu Grundbildung und Alphabetisierung mit einbezogen.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/	HT/WT/FT
Seminar 3.1 Inhaltsbereiche der EB/WB unter Berücksichtigung relevanter Forschungsergebnisse <i>Course 3.1: Content Areas of AE/CE including Relevant Research Results</i>	S	2	10	P	5. T./WT oder 6. T./FT
Seminar 3.2 Historische/theoretische Vertiefung EB/WB <i>Course 3.2: Historical and Theoretical Aspects of AE/CE</i>	S	2		P	5. T./WT oder 6. T./FT
Seminar 3.3. Vertiefungsseminar zu 3.1 oder 3.2 <i>In-depth Course 3.3 to 3.1. or 3.2</i> <u>Oder/</u> <u>or</u> Seminar 3.4 BA-Kolloquium <i>Course 3.4 BA-Colloquium</i>	S	2		P	7. T./FT
Modulabschlussleistung					

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

3 Seminare

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Voraussetzung ist die regelmäßige Teilnahme an allen vorhergehenden Modulen.

6. Verwendbarkeit

Pflichtmodul bei Wahl der Studienrichtung EB/WB im BA-Studiengang Bildungs- und Erziehungswissenschaft

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insges.	LP
Seminar 3.1	12	2	24	
Seminar 3.2	12	2	24	
Seminar 3.3 oder	12	2	24	

BA-Kolloquium 3.4				
Vor- und Nachbereitung Seminar 3.1	12	5,5	66	
Vor- und Nachbereitung Seminar 3.2	12	5,5	66	
Vor- und Nachbereitung Seminar 3.3 bzw. BA-Kolloquium 3.4	12	3	36	
Modulabschlussleistung			60	
			300	10

8. Leistungen und Modulprüfung

Siehe FSPO des Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaft unter <https://www.hsu-hh.de/asv/pruefungsordnungen/>

9. Dauer des Moduls

Drei Trimester: 5+6+7

10. Teilnehmer(innen)

Max. 25 Teilnehmende pro Veranstaltung

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über das Campusmanagementsystem

12. Literaturhinweise, Skripte

Literatur zu den einzelnen Themen wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

13. Sonstiges

Die Modulprüfung hat im Rahmen von Seminar 3.1 oder 3.2 zu erfolgen.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
BuErz 05003	Beruf, Curriculum und Professionalität: Erkundungen zum Selbstverständnis der Berufs- und Wirtschaftspädagogik <i>Vocation, Curricula and Professionalism: Explorations of Self-concepts of Vocational Training and Business Education</i>	10

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Pflicht	Prof. Dr. Tobias Schlömer	schloemer@hsu-hh.de/3852

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

In dem Modul befassen sich die Studierenden theoriegeleitet und praxisorientiert mit drei Strukturbegriffen der Disziplin Berufs- und Wirtschaftspädagogik – „Beruf“, „Curriculum“ und „Professionalität“ - und entwickeln ein vertieftes Verständnis über diese Disziplin.

Im ersten Seminar ordnen die Studierenden den Berufsbegriff unter Verwendung berufsbildungstheoretischer und historiografischer Bezüge ein, kennzeichnen wesentliche Merkmale der Beruflichkeit von Arbeit und Beschäftigung und bewerten die Bedeutung des Konstrukts „Beruf“. Sie rekonstruieren wesentliche Diskurse und Befunde der Berufs- und Arbeitsmarktforschung (insb. zur Regulation von Beruf und Beschäftigung) und analysieren aktuelle Studien und Prognosen zur Weiterentwicklung von Ausbildungs- und Fortbildungsberufen (insb. im Kontext von Akademisierung, demografischem Wandel, Digitalisierung, Migration, Inklusion).

Das zweite Seminar behandelt die Ziele, Prozesse, Ebenen und beteiligten Institutionen der Curriculumentwicklung und der Ordnungsmittelarbeit in der beruflichen Bildung. Die Studierenden stellen auf der Makroebene die grundlegenden Verfahrensweisen, Prinzipien und Entscheidungskriterien der Entwicklung von Rahmenlehrplänen und Ausbildungsordnungen sowohl im Allgemeinen als auch an Beispielen dar. Auf der Meso- und Mikroebene analysieren die Studierenden (u.a. anhand von Fällen aus der Praxis der Berufsbildenden Schulen und Ausbildungsbetriebe) die Umsetzung und Ausdifferenzierung curricularer Vorgaben in den Schulcurricula und Ausbildungsplanungen. Im Spiegel aktueller Herausforderungen werden curriculare Innovationsprogramme in der beruflichen Bildung ermittelt und eingeschätzt.

Im dritten Seminar charakterisieren die Studierenden wesentlichen Merkmale von pädagogischer Professionalität und beziehen diese auf die verschiedenen Lehrendengruppen in der beruflichen Bildung. Sie werten Professionalisierungsprogramme für Lehrkräfte an BBS, betriebliche Ausbilder/-innen, berufliche Weiterbildner/-innen, Trainer/-innen, Coaches etc. nach Kompetenzanforderungen, Rollenprofilen und Entwicklungslinien aus. Als einen besonderen Schwerpunkt des Professionshandelns wird das Berufsbildungsmanagement an schulischen und betrieblichen Lernorten mit seinen wesentlichen Konzepten und Instrumenten behandelt.

2. Inhalte

Die wichtigsten Lerninhalte im ersten Seminar sind:

- Genese und Geschichte sowie Merkmale, Aussagegehalte und Kennzeichen von Beruf und Beruflichkeit;
- Diskurse und Befunde der Berufs- und Arbeitsmarktforschung, insb. zur Regulation von Beruf und Beschäftigung;
- Berufsbilder und Berufsprofile im Wandel, Neuordnungsverfahren von Ausbildungsberufen;
- Studien und Prognosen zur Weiterentwicklung von Ausbildungs- und Fortbildungsberufen (insb. im Kontext von Akademisierung, demografischem Wandel, Digitalisierung, Migration, Inklusion).

Das zweite Seminar umfasst folgende Lerninhalte:

- Grundzüge der Curriculumentwicklung und Ordnungsmittelarbeit in der beruflichen Bildung;
- Ebenen der Curriculumentwicklung in der beruflichen Bildung;
- Rahmenlehrpläne (Lernfeldansatz) und Ausbildungsordnungen;
- Schulische Curriculumentwicklung und betriebliche Ausbildungsplanung;
- Methoden und Befunde der Curriculumforschung;
- curriculare Innovationsprogramme in der beruflichen Bildung.

Im dritten Seminar werden folgende Lerninhalte behandelt:

- Merkmale von pädagogischer Professionalität;
- Vergleich der Professionalisierung verschiedener Lehrendengruppen in der beruflichen Bildung: Lehrkräfte an BBS, betriebliche Ausbilder/-innen, Weiterbildner/-innen, Trainer/-innen, Coaches etc.;
- Kompetenzanforderungen, Rollenprofile und Entwicklungslinien der berufspädagogischen Professionen und Semi-Professionen;
- Konzepte und Instrumente und theoretische Begründung des Berufsbildungsmanagements an schulischen und betrieblichen Lernorten, insb. auch Wissens- und Kompetenzmanagement, Qualitätsmanagement.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Seminar 1: Beruf und Beruflichkeit: Geschichte, Diskurse und Zukunftsszenarien <i>Vocation and Vocational Features: History, Discourses and Future Scenarios</i>	S	2	10	P	5. T/WT
Seminar 2: Curriculumentwicklung und -forschung sowie Ordnungspolitik in der beruflichen Bildung <i>Development and Research of Curricula and Regulatory Policy in VET</i>	S	2		P	6. T/FT
Seminar 3: Professionalität und Management in der beruflichen Bildung <i>Professionalism and Management in VET</i>	S	2		P	7. T/HT
Modulabschlussleistung					

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
3 Seminare

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
Voraussetzung sind die regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme an allen vorhergehenden Modulen

6. Verwendbarkeit
Pflichtmodul bei Wahl der Studienrichtung BB im BA-Studiengang Bildungs- und Erziehungswissenschaft

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Seminar 1	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung des Seminars 1	12	4	48	
Seminar 2	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung des Seminars 2	12	4	48	
Seminar 3	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung des Seminars 3	12	4	48	

Modulabschlussleistung	12	7	84	
			300	10

8. Leistungen und Modulprüfung

Siehe FSPO des Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaft unter <https://www.hsu-hh.de/asv/pruefungsordnungen/>

9. Dauer des Moduls

Drei Trimester: 5+6+7

10. Teilnehmer(innen)zahl

Max. 25 Teilnehmende pro Veranstaltung

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über das Campusmanagementsystem.

12. Literaturhinweise, Skripte

Literatur zu den einzelnen Themen wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

13. Sonstiges

In allen drei Seminaren sind Aufgaben durch die Studierenden verpflichtend als Vor- und Nachbereitungsleistungen der Seminarsitzungen zu bearbeiten, mit denen die Studierenden ihre Lernprozesse, Lernleistungen und Lernerfolge dokumentieren.

Ergänzend dazu werden für die drei Seminare jeweils spezifische Prüfungsaufgaben angeboten, die die Studierenden als Modulprüfung zu bearbeiten haben. Die Studierenden können im Hinblick auf die Modulprüfung wählen zwischen drei Aufgabenschwerpunkten, die sich jeweils aus einem der drei Seminare ergeben.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
BuErz 05004	Empirische Forschungsmethoden II: Praxisprojekt <i>Research Methods II: Practical Applications</i>	9

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Pflicht	Prof. Dr. Udo Kelle	kelle@hsu-hh.de/3812

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Durch die praktische Planung und Durchführung eines eigenen empirischen Forschungsprojekts wird das bislang erworbene Methodenwissen anwendungsbezogen vertieft. Die Studierenden sollen dadurch befähigt werden, kleine empirische Projekte im universitären (bspw. für Qualifikationsarbeiten oder Lehrforschungsprojekte) und im außeruniversitären Bereich (bspw. Evaluation von Interventionsmaßnahmen) durchführen zu können. Darüber hinaus lernen sie die Ergebnisse empirischer Forschung zu verstehen und hinsichtlich ihrer Qualität kritisch zu bewerten.

Das Modul baut auf den in den Modulen „Empirische Forschungsmethoden I: Einführung“ und „Statistik“ gelegten Grundlagen der Datenerhebung und Auswertung auf. Die im Modul erworbenen Praxiserfahrungen und -kenntnisse in der empirischen Forschung bilden eine wichtige Kompetenz für den Masterstudiengang Bildungs- und Erziehungswissenschaften.

2. Inhalte

Das Modul umfasst zwei Veranstaltungen:

Computerunterstütztes Praxisprojekt I: Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die Planung und Durchführung eines eigenen kleinen Forschungsprojektes. Hierzu gehören die Entwicklung einer Fragestellung, die Auswahl einer geeigneten Erhebungsmethode und evtl. der Entwurf eines Erhebungsinstruments sowie die Datenerhebung.

Die Studierenden erhalten Einführungen in Software für Datenmanagement und -analyse.

Computerunterstütztes Praxisprojekt II: Die Veranstaltung führt das Praxisprojekt I fort. Der Schwerpunkt liegt auf der Auswertung und Interpretation der erhobenen quantitativen oder qualitativen Daten. Bei der computerunterstützten Datenverwaltung und Datenanalyse werden die Studierenden individuell unterstützt, anhand ihrer Ergebnispräsentationen wird die kritisch-reflektierende Auseinandersetzung mit den gewählten Verfahren und ihren Resultaten geübt.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Computerunterstütztes Praxisprojekt I <i>Computer-Assisted Project 1</i>	S	2	9	P	5. T/WT
Computerunterstütztes Praxisprojekt II <i>Computer-Assisted Project 2</i>	S	2		P	6. T/FT
Modulabschlussleistung					

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
Computerunterstütztes Praxisprojekt I + II: - Kleingruppenarbeit - Lehrvortrag - Individuelle Betreuung der Projektauswertungen am PC - Projektpräsentationen der Studierenden + Diskussion

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
Voraussetzung ist die regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme an allen vorhergehenden Modulen

6. Verwendbarkeit
Pflichtmodul im BA-Studiengang Bildungs- und Erziehungswissenschaft

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Seminar „Computerunterstütztes Praxisprojekt I“	12	2	24	9
Vor- und Nachbereitung der LV „Computerunterstütztes Praxisprojekt I“	12	3	36	
Seminar „Computerunterstütztes Praxisprojekt II“	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der LV „Computerunterstütztes Praxisprojekt II“	12	3	36	
Modulabschlussleistung	15	10	150	
			270	

8. Leistungen und Modulprüfung

Siehe FSPO des Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaft unter:
<https://www.hsu-hh.de/asv/pruefungsordnungen/>

9. Dauer des Moduls

Zwei Trimester: 5+6

10. Teilnehmer(innen)zahl

Max. 25 Teilnehmende pro Veranstaltung

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldungen im Wintertrimester über das Campusmanagementsystem. Im Frühjahrstrimester werden die Fortsetzungsseminare ohne Anmeldung von Seiten der Studierenden auf dem Stundenplan der Studierenden angezeigt.

12. Literaturhinweise, Skripte

- Bühl, A. (2016). SPSS 23. Einführung in die moderne Datenanalyse. (15., aktual. Auflage). München: Pearson Studium.
- Field, A. (2017). Discovering statistics using IBM SPSS statistics (4th edition).. Los Angeles; London; New Delhi: Sage Kelle, U.; Kluge, S. (2010): Vom Einzelfall zum Typus. Fallvergleich und Fallkontrastierung in der qualitativen Sozialforschung. Wiesbaden: VS Verlag (2. Auflage)
- Kuckartz, U. (2019). Einführung in die computergestützte Analyse qualitativer Daten. (4. Auflage). Wiesbaden: Springer VS.
- Kuckartz, U.; Grunenberg, H.; Dresing, T. (2008). Qualitative Datenanalyse: computergestützt. Methodische Hintergründe und Beispiele aus der Forschungspraxis. (2., überarb. und erw. Aufl.). Wiesbaden: VS Verlag.
- Kuckartz, U. (2018). Qualitative Inhaltsanalyse: Methoden, Praxis, Computerunterstützung (4. Auflage). Weinheim: Beltz Juventa
- Walliman, Nicholas S. R. (2005): Your research project. A step-by-step guide for the first-time researcher. (2nd edition). London: SAGE

13. Sonstiges

Computerunterstütztes Praxisprojekt I und Computerunterstütztes Praxisprojekt II bilden eine Einheit.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
BE 06001	Aktuelle Forschungsbeiträge und Diskurse in der Allgemeinen Erziehungswissenschaft <i>Current Research and Discourse in Educational Science</i>	6

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Pflicht	Prof. Dr. Arnd-Michael Nohl	nohl@hsu-hh.de/2795

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Die Studierenden verfügen über vertiefte (theoretische und empirische) Analysekompetenzen und können die Relevanz wissenschaftlichen Wissens für die Entwicklung und Debatte von Forschungsfragen differenziert einschätzen.

Sie können aktuelle Forschungsfragen in der Allgemeinen Erziehungswissenschaft und die dort vertretenen Positionen reflektiert nachvollziehen und kritisieren.

Sie sind in der Lage, in diesem Zusammenhang eigene kleine Forschungsfragen unter Anleitung zu entwickeln und die in den Modulen BuErz 01001, BuErz 02001, BuErz 03001, BE 04001 und BuErz 05001 erworbenen Wissensbestände und Kompetenzen zu deren (theoretischer oder empirischer) Bearbeitung zu verwenden.

2. Inhalte

Studierende sollen am Ende ihres Bachelor-Studiums an der Diskussion aktueller Forschungsthemen in der Allgemeinen Erziehungswissenschaft teilnehmen und dazu ihr erworbenes Wissen aus dem Studium einbeziehen können. Sie fertigen eine kleine Forschungsarbeit an, die Ausgangspunkt für die Bachelor-Arbeit werden kann. Im Modul werden die in den Modulen BuErz 02001, BuErz 03001, BE 04001, BuErz 05001 erarbeiteten Themen aufgenommen und unter Einbezug aktueller Forschungsbeiträge und Diskurse in der Allgemeinen Erziehungswissenschaft vertieft.

Die Absolvierung des Moduls ermöglicht es den Studierenden, den Forschungsbezug ihres erworbenen Wissens deutlich zu erkennen und zu vertiefen und ggf. zugleich ihre für die Bachelor-Arbeit gewählten Interessenschwerpunkte in den Zusammenhang aktueller Forschungsprojekte und -debatten zu stellen. Damit verbindet sich ein vertieftes Verständnis der Bedeutung von wissenschaftlicher Forschung und des Verlaufs von Forschungsprozessen.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Aktuelle Forschungsbeiträge und Diskurse in der Allgemeinen Erziehungswissenschaft I <i>Current Research and Discourse in Educational Science I</i>	S	2	6	P	6.T/FT
Aktuelle Forschungsbeiträge und Diskurse in der Allgemeinen Erziehungswissenschaft II <i>Current Research and Discourse in Educational Science II</i>	S	2		P	7. T/HT
Modulabschlussleistung					

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Seminar

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Voraussetzung ist die regelmäßige Teilnahme an allen vorhergehenden Modulen

6. Verwendbarkeit

Pflichtmodul im BA-Studiengang Bildungs- und Erziehungswissenschaft.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insges.	LP
Seminar	12	2	24	
Seminar	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen	24	3	72	
Modulabschlussleistung	3	20	60	
			180	6

8. Leistungen und Modulprüfung

Siehe FSPO des Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaft unter:
<https://www.hsu-hh.de/asv/pruefungsordnungen/>

9. Dauer des Moduls

Zwei Trimester: 6+7

10. Teilnehmer(innen)zahl

Max. 25 Teilnehmende pro Veranstaltung

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung im Frühjahrstrimester über das Campusmanagementsystem. Im Herbsttrimester werden die Fortsetzungsseminare ohne Anmeldung von Seiten der Studierenden auf dem Stundenplan der Studierenden angezeigt.

12. Literaturhinweise, Skripte

Literatur zu den einzelnen Themen wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

13. Sonstiges

Um die kontinuierliche und konstruktive Arbeit zu gewährleisten, sind in diesem Modul (BE 06001) beide Lehrveranstaltungen bei derselben Person zu absolvieren.

Spezielle Module

Der Studiengang umfasst auch einige spezielle Module, die entweder aus anderen Bereichen als der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften stammen oder deren Beschreibung sich nicht in das bisherige Schema einfügen lässt. Diese werden im Folgenden aufgelistet:

1. Bachelor-Abschlussarbeit

In der Bachelor-Abschlussarbeit soll der oder die Studierende zeigen, dass er oder sie in der Lage ist, innerhalb der vorgegebenen Frist von drei Monaten ein Problem selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Hierfür werden **zwölf Leistungspunkte** erworben.

2. Praktikum im Bachelor-Studiengang

Das Praktikum findet regulär in der veranstaltungsfreien Zeit nach dem ersten Studienjahr, spätestens in der veranstaltungsfreien Zeit nach dem zweiten Studienjahr statt. Die Zeitdauer beträgt 8 Wochen. Nach Abschluss des Praktikums ist ein Bericht anzufertigen, der durch das Praktikumsamt bewertet wird. Die Bewertung erfolgt nach den Kriterien „bestanden“ oder „nicht bestanden“ und geht nicht in die Berechnung der Durchschnittsnote ein. Für das Praktikum werden **fünfzehn Leistungspunkte** erworben.

3. Interdisziplinäre Anteile (ISA) im Bachelor-Studiengang

Die Studierenden haben zwei bzw. drei Module aus dem Angebot des ISA-Modul-Handbuchs zu studieren. Studierende der Bildungs- und Erziehungswissenschaft können dabei das Propädeutikum zum wissenschaftlichen Arbeiten (Inhaltsbereich I, 3.-4. Trimester) wählen; ansonsten dürfen sie dabei keine Module aus dem Angebot des bildungs- und erziehungswissenschaftlichen Bereiches wählen. Für das ISA-Studium müssen **fünfzehn Leistungspunkte** erworben werden.

4. Obligatorische Fremdsprachenausbildung

Aus den Modulen des Sprachenzentrums haben die Studierenden Module im Umfang von vier Leistungspunkten im Rahmen der obligatorischen Sprachausbildung auszuwählen. Für Studierende, die zu Beginn des Studiums nicht das erforderliche Sprachleistungsprofil SLP 3332 aufweisen, dient das Modulangebot dazu, dieses zu erwerben.

Das Modul der Bibliothek (Informations- und Literaturrecherche) wird im Folgenden ausführlich dargestellt:

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
IL BA 501	Informations- und Literaturrecherche <i>Library Research: Skills and Methods</i>	1

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Pflicht	Dr. Jan-Jasper Fast	fast@hsu-hh.de/2800

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
<ul style="list-style-type: none"> • Das Modul vermittelt nicht nur wesentliche formale Grundlagen für wissenschaftliches Arbeiten sondern bildet eine Schlüsselkompetenz für die selbständige Informationseinholung aus: • Studierende lernen die Welt der wissenschaftlichen Information/des wissenschaftlichen Publikationswesens kennen • Studierende lernen ihren Informationsbedarf zu definieren und kennen unterschiedliche Arten und Formate der Information mit ihren Vor- und Nachteilen • Studierende entwickeln effektive Suchstrategien und wählen die für ihre Fragestellung am besten geeigneten Rechercheinstrumente und Recherchemethoden aus, um Zugang zur benötigten Information zu erhalten • Studierende beherrschen die verschiedenen Wege der Literaturbeschaffung • Studierende bewerten die gefundenen Informationen und Quellen und kennen Kriterien zur Beurteilung von Print- und Internetdokumenten • Studierende beherrschen die verschiedenen Möglichkeiten der Literaturverwaltung und Organisation und nutzen dazu auch verschiedene web-basierte Hilfsmittel • Studierende erkennen die Bedeutung der urheberrechtlichen Grundlagen (z.B. Copyright, geistiges Eigentum) sowie die Problematik des Plagiiens • Studierende wenden die für Ihr Fach relevanten Zitierregeln an und sind in der Lage ein Literaturverzeichnis zu erstellen

2. Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Informationsmarkt, wissenschaftliches Publikationswesen, Urheberrecht und Plagiat-Problematik • Publikationsarten und Publikationsformen – Literaturlisten interpretieren und erstellen • Informationsrecherche: Suchkonzept und Suchstrategie; Recherchedokumentation • Informationsrecherche: Suchfelder, Operatoren, Indices in Bibliothekskatalogen, Datenbanken, Fachportalen, wissenschaftlichen (Meta-)Suchmaschinen • Informationsbewertung: Evaluation und Weiterverarbeitung der Daten, Evaluationskriterien für Printdokumente und Internetseiten • Informationsbeschaffung: Dokumentlieferung, Volltexte, Fernleihe, Alerting-Dienste • Organisation: Literaturverwaltung, konventionelle und web-basierte Hilfsmittel • Zitieren: Print, Internetquellen, Zitationsstile, Aufbau Literaturverzeichnis

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Informations- und Literaturrecherche <i>Library Research: Skills and Methods</i>	V	1	1	P	2. T /WT
Modulabschlussleistung					

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
Blended-Learning: 1 Präsenzveranstaltung + E-Learning: Überblicksartige Darstellungen werden anhand praktischer Beispiele vertieft. Stoffvermittlung wird durch umfangreichen Medieneinsatz unterstützt. Praktische Übungen und Tests zu den jeweiligen Lerneinheiten in der E-Learning-Plattform ILIAS.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
Erste Erfahrungen mit Recherche/Hausarbeiten.

6. Verwendbarkeit
Pflichtmodul im BA-Studiengang Bildungs- und Erziehungswissenschaft

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insge- samt	LP
Lehrveranstaltung	2	1	2	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2	1	2	
Durcharbeiten der Lernmodule (inkl. freiwilliger Bearbeitung der Übungen und Tests in ILIAS), Bearbeitung der einführenden Umfrage „Schätzen Sie Ihre Informationskompetenz ein“	6	-	12	
Modulabschlussleistung	6	-	14	
			30	1

8. Prüfung und Benotung des Moduls
Siehe FSPO des Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaft unter https://www.hsu-hh.de/asv/pruefungsordnungen/

9. Dauer des Moduls
Ein Trimester: 2

10. Teilnehmer(innen)zahl
Keine Begrenzung

11. Anmeldeformalitäten
Anmeldung im Campusmanagementsystem.

12. Literaturhinweise, Skripte

Umfangreiche Skripte und Lehrmaterialien zur Veranstaltung werden auf der E-Learning-Plattform ILIAS – <http://www.hsu-hh.de/ilias/> für jeden Kurs zum Download angeboten.

Trimesterapparat zur Veranstaltung:

<http://ub.hsu-hh.de/trimapp/collection.php?id=12>

13. Sonstiges

Die Veranstaltung wird während der Präsenzphase geblockt angeboten, ansonsten freie Zeiteinteilung 6 X 2 TWS

Es besteht Anwesenheitspflicht während der einführenden Präsenzveranstaltung.

Das Thema der Bibliografie für die Modulabschlussleistung ist über das in ILIAS bereitgestellte Themenportfolio buchbar. Jedes Thema kann nur von einer Gruppe oder einer Einzelperson bearbeitet werden. In Absprache mit der Dozentin ist auch die Bearbeitung eines selbst gewählten Themas möglich.